

# Amtsblatt

*für die Stadt Eberswalde*

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



**Natürlich Eberswalde!**

## Inhalt

### I Amtlicher Teil

- Planfeststellungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 der 50 Hertz Transmission GmbH - Uckermarkleitung - sowie der damit im Zusammenhang stehenden Leitungsabschnitte Ergänzendes Verfahren, Az.: 27.2-1-15 **2-3**
- 4. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde **3**
- Bekanntmachung des Zweckverbandes Region Finowkanal **3**

### II Nichtamtlicher Teil

- Aus alt mach neu – Jeder kennt sie, kaum jemand wird sie vermissen **4**
- Hinweise zum Besuch der Stadtverwaltung **4**
- Das Bürgerbudget 2021 ist vergeben **5**
- Einwohnerversammlungen 2020 **6**
- Beantragung von Begrüßungsgeld **6**
- Städteforum Brandenburg: Bestätigung von Friedhelm Boginski als Vorsitzender des Vorstands **6**
- Entwurf zum Mobilitätsplan 2030+ vorgestellt **7**
- Prominente Baulücke im Herzen Eberswaldes wird geschlossen **7**
- Neues Sanitätshaus im Brandenburgischen Viertel **7**

- Wende-Talks zu 30 Jahre friedliche Revolution **8**
- Klassik Open Air im Familiengarten **8**
- Kooperation geschlossen **8**
- Schadstoffmobil im Oktober unterwegs **9**
- Konzertreihe Beethoven 250 in E. **9**
- Bürgermeister besucht EKiz im Brandenburgischen Viertel **9**
- 30 Jahre Deutsche Einheit **10**
- Breitbandausbau in Eberswalde und Finow **11**
- Freizeitbad „baff“ – seit dem 1. September 2020 wieder geöffnet **12**
- Treidelweg wird weiter ausgebaut **12**
- 17. PROVINZIALE – Filmfest Eberswalde vom 10.-17. Oktober 2020 im Haus Schwärzetal **12**
- Das E in Eberswalde **13**
- Sommerfest: Mit Hut, Schirm und Musik **13**
- Der ADFC-Fahrradklima-Test 2020 startet! **13**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **14-15**
- Akademie 2. Lebenshälfte – Angebote Oktober 2020 **16**
- Zeit schenken – Freude teilen **16**
- GLG informiert **17**
- WHG aktuell **18-19**
- Informationen/Anzeigen **20**

# I Amtlicher Teil

## I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

**Planfeststellungsverfahren  
für die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Freileitung  
Bertikow-Neuenhagen 481/482 der 50Hertz Transmission  
GmbH  
- Uckermarkleitung -  
sowie der damit im Zusammenhang stehenden  
Leitungsabschnitte  
Ergänzendes Verfahren, Az.: 27.2-1-15**

### Ortsübliche Bekanntmachung

über den Erlass und die Auslegung des 2. Planergänzungsbeschlusses des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg vom 12.08.2020 – Az.: 27.2 1 15 – für die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 der 50Hertz Transmission GmbH - Uckermarkleitung - sowie der damit im Zusammenhang stehenden Leitungsabschnitte, nebst den dazugehörigen Planunterlagen

#### I.

##### Erlass des 2. Planergänzungsbeschlusses

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg hat für das oben genannte Vorhaben das ergänzende Verfahren abgeschlossen und gemäß § 43d EnWG i. V. m. § 76 Abs. 1 VwVfG, § 43 ff. EnWG i. V. m. § 72 ff. VwVfG den Planfeststellungsbeschluss vom 17.07.2014, Az. 27.2-1-15, für „die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung)“ in Gestalt des Planergänzungsbeschlusses vom 01.10.2015, Az. 27.2-1-15, in seinem verfügenden Teil und in seiner Begründung durch Erlass des 2. Planergänzungsbeschlusses vom 12.08.2020 ergänzt.

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg hat mit dem 2. Planergänzungsbeschluss vom 12.08.2020 die von der Vorhabenträgerin, der 50Hertz Transmission GmbH, vorgelegten Planunterlagen festgestellt. In Bezug auf die Vogelschutzgebiete „Randow-Welse-Bruch“ und „Schorfheide-Chorin“ wird das Vorhaben im Wege einer Abweichung nach § 34 Abs. 3 bis 5 BNatSchG zugelassen. Auch der Rückbau der 220-kV-Freileitung (220-kV-Ltg. Nhg-Pass-Be-Vie 303/305/304/306) mit den Leitungsabschnitten

- Umspannwerk (UW) Neuenhagen - Umspannwerk (UW) Bertikow (Mast Nr. 1 – Mast Nr. 270, Länge von ca. 85 km)
- Polßen – Umspannwerk (UW) Vierraden (Mast Nr. 1V – Mast Nr. 67V, Länge von ca. 24 km)

wurde planfestgestellt. Ebenso wurde die Änderung der vorliegenden Zulassung für die bestehende und in Betrieb befindliche Höchstspannungsleitung Lubmin-Neuenhagen (380-kV-Ltg. Ats-Nhg 479/517/518/520) in Gestalt der Maßnahme MKOH2 (Markierung von bestehenden 380-kV-Freileitungen mit Vogelschutzmarkern) planfestgestellt. Der 2. Planergänzungsbeschluss enthält schließlich mehrere Nebenbestimmungen mit Auflagen für die Vorhabenträgerin zu folgenden Themen:

- allgemeine Auflagen, die sich auf Nebenbestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses vom 17.07.2014, Az. 27.2-1-15, für „die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 (Uckermarkleitung)“ beziehen und diese ergänzen
- spezielle Auflagen zum Schutz von Natura 2000-Gebieten
- spezielle Auflagen im Interesse des besonderen Artenschutzes
- spezielle Auflagen im Interesse des Biotopschutzes
- spezielle Auflagen im Interesse des Nationalen Flächennaturschutzes
- spezielle Auflagen im Interesse des Gewässerschutzes
- spezielle Auflagen im Interesse des Bodenschutzes und der Abfallentsorgung
- spezielle Auflagen im Interesse des Denkmalschutzes
- spezielle Auflagen zur Durchführung von Überwachungsmaßnahmen.

#### II.

##### Zum Vorhaben und zum ergänzenden Verfahren

Die 50Hertz Transmission GmbH, Heidestraße 2, 10557 Berlin, beantragte mit Schreiben vom 03.08.2016 beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe die Durchführung eines ergänzenden Verfahrens zum abgeschlossenen Planfeststellungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Freileitung

Bertikow-Neuenhagen 481/482 der 50Hertz Transmission GmbH - Uckermarkleitung - sowie der damit im Zusammenhang stehenden Leitungsabschnitte.

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe erließ am 17.07.2014 auf Antrag der 50Hertz Transmission GmbH einen Planfeststellungsbeschluss (Az.: 27.2-1-15) gemäß § 43 S. 1 Nr. 1 i. V. m. § 43b Nr. 1 EnWG i. V. m. § 74 VwVfG i. V. m. VwVfGBbg für die Errichtung und den Betrieb der 380-kV-Freileitung Bertikow-Neuenhagen 481/482 der 50Hertz Transmission GmbH - Uckermarkleitung - sowie der damit im Zusammenhang stehenden Leitungsabschnitte. Mit Planergänzungsbeschluss vom 1.10.2015 wurde der Planfeststellungsbeschluss um die Anordnung von weiteren Kompensationsmaßnahmen ergänzt.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 21.01.2016 (Az.: BVerwG 4 A 5.15) den Planfeststellungsbeschluss vom 17.07.2014 in der Gestalt des Planergänzungsbeschlusses vom 1.10.2015 für rechtswidrig und nicht vollziehbar erklärt. Aus Sicht des Bundesverwaltungsgerichtes verstößt der Planfeststellungsbeschluss gegen zwingende naturschutzrechtliche Planungsvorgaben. Konkret beanstandete das Bundesverwaltungsgericht die Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf die Vogelschutzgebiete „Unteres Odertal“, „Randow-Welse-Bruch“ und „Schorfheide-Chorin“ und in Bezug auf die FFH-Gebiete „Felchowseegebiet“ und „Fischteiche Blumberger Mühle“.

Die vom Bundesverwaltungsgericht festgestellten Mängel der Verträglichkeitsprüfung führten aber nicht zur Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses vom 17.07.2014 in der Gestalt des Planergänzungsbeschlusses vom 1.10.2015. Die festgestellten Mängel konnten in Anwendung der Planerhaltungsvorschriften des EnWG und des VwVfG durch ein ergänzendes Verfahren zum Zwecke der Wiederholung der Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf die fünf genannten Schutzgebiete behoben werden.

Das mit Planfeststellungsbeschluss vom 17.07.2014 in der Gestalt des Planergänzungsbeschlusses vom 1.10.2015 planfestgestellte Vorhaben hat die Errichtung und den Betrieb einer 380-kV-Leitung vom Umspannwerk Bertikow (südlich von Prenzlau) zum Umspannwerk Neuenhagen (östlich von Berlin) zum Gegenstand. Die Freileitung hat eine Länge von ca. 115,1 km und umfasst die Errichtung von 341 Masten mit unterschiedlichen Masttypen. In kleinräumigen Abschnitten ist die Mitnahme von 110- bzw. 380-kV-Leitungen vorgesehen. Nordöstlich der PCK Raffinerie GmbH bei Schwedt wird eine sogenannte Dreiecksauflösung realisiert, um künftig die Einschleifung des Umspannwerkes Vierraden zu ermöglichen. Unmittelbar vor dem Umspannwerk Neuenhagen ist ein Abschnitt der 110-kV-Leitung Neuenhagen – Bernau 1/2 zurückzubauen und ca. 50 m östlich der bisherigen Trasse neu zu errichten. Weiter sind als Folgemaßnahmen die Änderung der Ferngasleitung FGL 304 und einer Abwasserleitung DN 150 PE erforderlich. Als Maßnahme zur Schadensbegrenzung ist in Trassenabschnitten mit möglicher Kollisionsgefahr für Vögel eine optische Markierung der Leiterseile zur Verbesserung der Sichtbarkeit vorgesehen. Weiterhin soll der zeitnahe Rückbau von bestehenden 220-kV-Leitungen in den Vogelschutzgebieten „Randow-Welse-Bruch“ und „Schorfheide-Chorin“ im Interesse des Vogelschutzes erfolgen.

Das ergänzende Verfahren führte nicht zu einer Änderung des Vorhabens, seiner Bestandteile und der notwendigen Folgemaßnahmen. Ebenso führte das ergänzende Verfahren nicht zu einer Änderung der für die Umsetzung des Vorhabens einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlichen Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter. Das ergänzende Verfahren diente vielmehr dazu, die erforderliche Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf die Vogelschutzgebiete „Unteres Odertal“, „Randow-Welse-Bruch“ und „Schorfheide-Chorin“ und in Bezug auf die FFH-Gebiete „Felchowseegebiet“ und „Fischteiche Blumberger Mühle“ zu wiederholen und den vom Bundesverwaltungsgericht beanstandeten Verstoß gegen zwingende naturschutzrechtliche Planungsvorgaben zu heilen.

#### III.

##### Auslegung

1. Der 2. Planergänzungsbeschluss wurde der Vorhabenträgerin zugestellt. Da mehr als 50 Zustellungen erforderlich gewesen wären, wird die Zustellung des 2. Planergänzungsbeschlusses gemäß § 74 Abs. 5 VwVfG durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt. Zugleich werden damit die Anforderungen des § 27 UVPG erfüllt.

2. Gemäß § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG liegt je eine Ausfertigung des 2. Planergänzungsbeschlusses (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) zusammen mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans

ab dem **12. Oktober 2020** bis zum **26. Oktober 2020** (jeweils einschließlich)

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde (Rathauspassage) während der nachfolgend angegebenen Dienststunden zur Einsicht aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 08.00-16.00 Uhr  
 Dienstag von 08.00-18.00 Uhr  
 Freitag von 08.00-12.00 Uhr

Bei der Einsichtnahme wird auf die Beachtung der aktuell geltenden Corona-bedingten Einschränkungen hingewiesen (Abstands- und Hygienemaßnahmen, Erfassung personenbezogener Daten usw.).

Darüber hinaus können die öffentliche Bekanntmachung, der 2. Planergänzungsbeschluss und der festgestellte Plan ab dem 12. Oktober 2020 auch im Internet unter [www.lbgr.brandenburg.de](http://www.lbgr.brandenburg.de) (Hauptmenü: Genehmigungsverfahren/ Planfeststellungsverfahren) eingesehen werden.

Im Zweifel ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

**IV.  
Hinweise**

- Der 2. Planergänzungsbeschluss gilt gegenüber den Betroffenen und gegenüber denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, mit dem Ende der Auslegungsfrist als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG).
- Der 2. Planergänzungsbeschluss kann von den Betroffenen und von denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist schriftlich oder elektronisch beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus angefordert werden (§ 74 Abs. 5 Satz 4 VwVfG).
- Der 2. Planergänzungsbeschluss bildet mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 17.07.2014, Az. 27.2-1-15, in Gestalt des Planergänzungsbeschlusses vom 01.10.2015, Az. 27.2-1-15, eine rechtliche Einheit. Maßgeblich ist der ursprüngliche Plan in der Gestalt, die er durch den Planergänzungsbeschluss vom 01.10.2015 und den 2. Planergänzungsbeschluss vom 12.08.2020 erhalten hat.
- Mit Bekanntgabe des 2. Planergänzungsbeschlusses endet zudem die durch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 21.01.2016 (BVerwG 4 A 5.14) bedingte Nichtvollziehbarkeit des Planfeststellungsbeschlusses vom 17.07.2014, Az. 27.2-1-15, in Gestalt des Planergänzungsbeschlusses vom 01.10.2015, Az. 27.2-1-15.

Im Auftrag  
 gez. Zinecker

Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister

**4. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde**

Auf Grundlage der §§ 3, 13 und § 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 25.06.2020 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1  
 Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde**

Die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde vom 28.06.2012 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 16.07.2012, Jahrgang 20, Nr. 7, S. 1 – 2), die zuletzt durch die 3. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde vom 29.06.2017 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom

19.07.2017, Jahrgang 25, Nr. 7, S. 3) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 6 Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:

„Darüber hinaus sind auch weitere Abstimmungsformate sowohl ergänzend als auch in Ausnahmefällen ersetzend zulässig.“

2. In § 6 Absatz 2 Satz 1 wird das Wort

„anwesenden“

durch das Wort

„teilnehmenden“

ersetzt.

**Artikel 2  
 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 30.06.2020

gez. Boginski  
 Bürgermeister



**Bekanntmachung des Zweckverbandes  
 Region Finowkanal**



Am Mittwoch, den 21. Oktober 2020, findet um 15.00 Uhr im Plenarsaal der Kreisverwaltung des Landkreises Barnim, Paul-Wunderlich-Haus, 16225 Eberswalde, Am Markt 1, die 4. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Region Finowkanal statt.

Die Zweckverbandsversammlung ist öffentlich.

**T A G E S O R D N U N G**

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
1	Begrüßung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bestätigung der Tagesordnung	
4	Einwendung gegen die Niederschrift öffentlicher Teil der Verbandsversammlung vom 26.06.2020	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Sachstandsbericht durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung/den Vorstandsvorsteher	
7	Vorstellung Ergebnis Entwurfsplanung Grundinstandsetzung Schleusen Finowkanal	
8	Beratung und Beschlussfassung zur Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2020	ZV-BVL-23/2020
9	Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss der Vereinbarung für Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb und Unterhaltung der Schleusenanlagen des Finowkanals sowie Betrieb und Unterhaltung der beweglichen Brücken, der Wehre und der Kanalstrecke	ZV-BVL-24/2020
10	Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung eines EU-Vergabeverfahrens für die Beauftragung von Schleusenbetriebsleistungen ab dem Jahr 2021	ZV-BVL-25/2020
11	Sonstiges	

Eberswalde, den 10.09.2020

gez. Daniel Kurth  
 Landrat Landkreis Barnim  
 Vorsitzender der Verbandsversammlung

Ende des Amtlichen Teils

**II Nichtamtlicher Teil**

**Aus alt mach neu – Jeder kennt sie, kaum jemand wird sie vermissen**

Ein großes Geschenk mit doppeltem Gewinn gab es am Mittwoch, dem 9. September 2020 für Eberswalde: Auf dem Areal in der Eberswalder Straße, wo zuletzt Arbeitsamt und Finanzamt beheimatet waren, soll ein neuer Oberschul-Standort entstehen.

„Zum einen verschwindet nun eines der größten Ärgernisse und ein wahrer Schandfleck in unserer Stadt und zum anderen entsteht Zukunft“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Neben dem Bürgermeister und Landrat Daniel Kurth war auch die Vorschulgruppe der städtischen Kita „Gestiefelter Kater“ zu der offiziellen Bekanntgabe des Projektes eingeladen um eben diese Zukunft zu symbolisieren und sich auch gleich einen ersten Eindruck ihrer möglichen neuen Schule zu machen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski bedankte sich ausdrück-



Landrat Daniel Kurth (l.) und Bürgermeister Friedhelm Boginski (r.) mit den Kindern der Kita „Gestiefelter Kater“.

lich beim Landkreis Barnim sowie dem Landrat Daniel Kurth für deren Einsatz: „Seit über zehn Jahren haben wir uns in der Verwaltung bemüht, eine Veränderung auf dem Areal

zu bewirken. Jetzt ist uns dies gemeinsam mit dem Landrat gelungen.“

Der Landkreis Barnim übt zusammen mit der Stadt Eberswalde einen



Bürgermeister und Landrat freuen sich gemeinsam, den „Schandfleck“ endlich beseitigen zu können.

Schulterschluss aus um das Projekt gemeinsam voranzutreiben. Zunächst wurde die Liegenschaft durch den Landkreis erworben. Derzeit ist in Prüfung, inwieweit Teile

der Gebäude weiter genutzt werden können oder abgerissen werden müssen.

Landrat Daniel Kurth: „Eines ist jetzt aber schon gewiss, hier wird gebaut!“

**Hinweise zum Besuch der Stadtverwaltung**

Der Besuch der Stadtverwaltung Eberswalde ist aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin nur nach vorheriger Terminvergabe per Telefon oder E-Mail möglich. Mit dieser Regelung sollen die Wartezeiten verkürzt werden. Zur Abgabe von Unterlagen kann der am Rathaus-Eingang stehende „Nachbriefkasten“ genutzt werden.

„Wir verstehen uns als Dienstleister für alle Eberswalderinnen und Eberswalder und wollen auch weiterhin für Sie da sein. Daher haben wir unser Hygienekonzept fortgeschrieben“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Mit der Fortschreibung verbunden ist auch die eindringliche Bitte an alle Besucherinnen und Besucher sowie

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den öffentlichen Bereichen der Verwaltung.

Bürgerinnen und Bürger mit Termin werden gebeten, sich bei Betreten des Rathauses an der Bürgerinformation anzumelden. Die Bürgerinformation ist jeweils zu den Sprechzeiten des Bürgeramtes geöffnet. Sprechzeiten des Bürgeramtes:

Montag	7-14 Uhr
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

Termine für das Bürgeramt sind telefonisch – auch kurzfristig – unter 03334/64-0 oder unter buergeramt@eberswalde.de zu bekommen.

Entsprechend der aktuellen SARS-CoV-2-Umgangsverordnung sind in den Dienstgebäuden der Stadtverwaltung von den Besuchern bestimmte Personendaten in einem Anwesenheitsnachweis zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung zu erfassen. Nach Maßgabe der Verordnung müssen die Anwesenheitsnachweise für die Dauer von vier Wochen aufbewahrt und auf Verlangen an das zuständige Gesundheitsamt herausgegeben werden. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Anwesenheitsnachweise vernichtet.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen auch weiterhin telefonisch oder schriftlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der



Auf Grund des Corona-Virus ist der Besuch bei der Stadtverwaltung nach wie vor nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Stadtverwaltung wenden. Die genauen Kontaktdaten sind auf der Homepage der Stadt unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) abrufbar. Einsichtnahmen im Rahmen

von Ersatzbekanntmachungen sind auch ohne vorherige Terminvergabe während der jeweiligen Sprechzeiten möglich.

**Sachbearbeiter Organisation (m/w/d)**



## Das Bürgerbudget 2021 ist vergeben



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zählten am „Tag der Entscheidung“ die 4.600 im Familiengarten abgegebenen Stimmen aus.

Das Bürgerbudget 2021 wurde am 12. September 2020 vergeben. 101 Vorschläge waren in diesem Jahr bei der Stadtverwaltung eingegangen. Insgesamt entsprachen 64 Vorschläge den Kriterien des Eberswalder Bürgerbudgets und waren somit für den „Tag der Entscheidung“ zugelassen. Bereits seit dem 24. August 2020 war die Abstimmung erstmals online möglich. Dieses neue Verfahren nutzen 1.798 Bürgerinnen und Bürger.

Am 12. September 2020 kamen 920 Eberswalderinnen und Eberswalde zum Tag der Entscheidung in den Familiengarten. Von 10 bis 18 Uhr konnten sie dann für ihre Projekte abstimmen, dazu standen in der Hufeisenfabrik 64 Vasen aufgereiht. Jedem Eberswalder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr standen insgesamt fünf Stimmtaler zur Verfügung. Die neunte Auflage des Bürgerbudgets hatte insgesamt 2.718 Teilnehmerinnen und

Teilnehmer, welche über die Vergabe von insgesamt 104.592,93 Euro aus dem Bürgerbudget entschieden. „Wir haben in diesem Jahr einen neuen Teilnahmerecord. Das unterstreicht zum einen die Akzeptanz dieses Beteiligungsprozesses, der viele Städte in Brandenburg aber auch in der ganzen Republik zum Nachahmen animiert hat, und zum anderen, dass die Eberswalder auch in Zeiten, in denen vieles erschwert ist, Mittel und Wege finden und

vor allem annehmen um sich zu beteiligen und ihre Stadt mit zu entwickeln“, resümierte Bürgermeister Friedhelm Boginski und dankte abschließend ausdrücklich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung: „Durch Ihre Unterstützung war auch der neunte Tag der Entscheidung wieder eine gelungene Veranstaltung“. Im Familiengarten gab es zum Tag der Entscheidung auch wieder ein buntes Rahmenprogramm. Mitmach- und

Kreativstände luden Jung und Alt ein, der Diskussionsprozess zur Entwicklung unserer Stadt „Eberswalde 2035“ wurde initiiert und die Freiwilligen Feuerwehren Finow und Eberswalde sowie die Johanniter präsentierten ihre Fahrzeuge und Einsatztechnik. Während der Auszählung verkürzten Live-Musik und Gespräche mit den Gewinnern aus dem Vorjahr die Zeit, bis die Gewinner letztendlich feststanden.

### Das sind die Gewinner des Bürgerbudget 2021:

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>Nr. 100</b><br/>Zuschuss für die Grundsteinlegung eines Generationshauses auf dem Festplatz am Schwanenteich an den Stadtteilverein Finow e.V.<br/>• 15.000 EUR (1.364 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 37</b><br/>Sanierung des Weges zum Spielplatz in Tornow<br/>• 15.000 EUR (1.284 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 31</b><br/>Zuschuss für ein Vereinsfahrzeug für den Nachwuchs des FV Preussen Eberswalde e.V.<br/>• 15.000 EUR (699 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 73</b><br/>Sanierung und Erweiterung des Spielplatzes in der Clara-Zetkin-Siedlung<br/>• 5.000 EUR (672 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 63</b><br/>Zuschuss für einen Jugendfeuerwehrrahmenerhänger an die Eberswalder Jugendfeuerwehr<br/>• 15.000 EUR (607 Stimmtaler)</p> | <p><b>Nr. 41</b><br/>Aufbau neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz in der Sommerfelder Siedlung<br/>• 6.000 EUR (469 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 51</b><br/>Ein Spiel- und Freizeithaus mit Grillstand für den Hort des Evangelischen Kindergartens<br/>• 15.000 EUR (459 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 48</b><br/>Zuschuss an den Verein „Eisenherz“ für den Ausbau des Betreuungsangebots<br/>• 10.000 EUR (430 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 82</b><br/>Zuschuss für die Anschaffung von Gaming Equipment an den ebw.esports e.V.<br/>• 7.500 EUR (290 Stimmtaler)</p> <p><b>Nr. 50</b><br/>Schulungen für Senior*innen zu digitalen Themen durch Studierende<br/>• 1.000 EUR (18 Stimmtaler)</p> |
|---|--|



Bürgermeister Friedhelm Boginski (rechts) mit den Siegerinnen und Siegern des Bürgerbudgets 2021. Insgesamt knapp 105 Tausend Euro werden an die zehn Gewinnervorschläge verteilt.

## Einwohnerversammlungen 2020

Die ersten beiden digitalen Einwohnerversammlungen sind erfolgreich abgelaufen. Viele Eberswalderinnen und Eberswalder haben im Vorfeld ihre Fragen an die Verwaltung gerichtet. In zwei Live-Veranstaltungen am 26. August 2020 für Nordend, Leibnizviertel, Stadtmitte, Ostend und Südend und am 2. September 2020 für Westend, Brandenburgisches Viertel, Finow und die Clara-Zetkin Siedlung präsentierten Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Dezernenten der Stadt die Antworten den Bürgerinnen und Bürgern. Die Übertragung erfolgte live über die Homepage der Stadt sowie auf den Kanälen der Stadt in den

Sozialen Medien. Viele von ihnen nutzten zudem die Möglichkeit, direkt live während der Veranstaltung ihre Fragen über die Kommentarfunktion an das Stadtoberhaupt zu richten. „Wir alle stehen derzeit vor neuen und großen Herausforderungen: Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, aber auch wir in der Verwaltung. Daher bin ich froh, dass wir neue Wege gehen und diese auch von den Eberswalderinnen und Eberswalde so positiv angenommen werden“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Es folgen drei Ortsteilbegehungen bzw. Einwohnerversammlungen in den dörflichen Ortsteilen. Am Montag, dem 21. September 2020, haben



v.l.n.r.: Verwaltungsdezernent Maik Berendt, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Baudezernentin Anne Fellner und Wirtschafts- und Sozialdezernent Dr. Jan König.

sich bereits die Bewohner von Tornow zusammen mit Ortsvorsteher Martin Bowitz versammelt und bei einem Rundgang durch den Ortsteil aktuelle Anliegen aufgezeigt und diskutiert. Für Mittwoch, den 23. September 2020, laden Bürgermeister Friedhelm Boginski und Ortsvorsteher

Helmut Herold um 18 Uhr zum Ortsrundgang durch Sommerfelde ein. Treffpunkt ist an dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, An der Rüster 2. Bei schlechtem Wetter findet die Versammlung im Gemeinschaftshaus statt. Der Abschluss der diesjährigen Einwohnerversammlungen

findet am Montag, dem 5. Oktober 2020, in Spechthausen statt. Um 18 Uhr erwartet Ortsvorsteher Matthias Stiebe zusammen mit der Verwaltungsspitze des Eberswalder Rathauses die Spechthausener im Saal der Gaststätte „Waldhof“ zum jährlichen Austausch.

## Beantragung von Begrüßungsgeld

Ab sofort ist die Beantragung von Begrüßungsgeld für Studierende und Auszubildende per E-Mail möglich. Hierzu sind gescannte Versionen eines vollständig aufgefüllten und unterschriebenen Antrags auf Begrüßungsgeld sowie des Personalausweises

beziehungsweise Reisepasses notwendig. Studierende müssen zusätzlich bei Erstbeantragung eine eingescannte Immatrikulationsbescheinigung, bei Folgeanträgen einen eingescannten Studierendenausweis oder eine Immatrikulationsbescheinigung

schicken. Auszubildende in schulischer Berufsausbildung schicken bitte eine Schulbescheinigung des jeweils laufenden Ausbildungshalbjahres mit. Bei einer dualen Berufsausbildung braucht es eine Bescheinigung des Ausbildungsbetriebes, in

der versichert wird, dass die auszubildende Person ihre Ausbildung in dem jeweiligen Ausbildungshalbjahr in dem sich in Eberswalde befindlichen Ausbildungsbetrieb absolviert. Der Antrag auf Gewährung eines Begrüßungsgeldes für

Studierende und Auszubildende ist auf der städtischen Homepage unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) abrufbar. Die benötigten Unterlagen sind abschließend als Anhang im pdf-Format per E-Mail an [buergeramt@eberswalde.de](mailto:buergeramt@eberswalde.de) zu senden.

## Städteforum Brandenburg: Bestätigung von Friedhelm Boginski als Vorsitzender des Vorstands

Auf der Mitgliederversammlung des Städteforums Brandenburg am 3. September 2020 in Potsdam, wurden die Vorstandsmitglieder des Städteforums für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski übernimmt damit zum sechsten

Mal in Folge den Vorsitz des Städteforums. Weiterhin gehören Ines Hübner (Bürgermeisterin der Stadt Velten), Kathrin Mölneck (BBU – Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.) und Helmut Wenzel (Bürgermeister der Stadt Lübbenau/Spreewald)

dem Vorstand an. Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung des Städteforums fand auch die Fachveranstaltung „Strukturwandel und Innovation“ statt. Vertreter von Städten und Gemeinden in Brandenburg und stadtentwicklungsrelevanten

Verbänden tauschten sich unter anderem mit Infrastrukturminister und Schirmherr Guido Beermann über die Zukunftsperspektiven für die Kommunen aus. Im Fokus standen dabei die Herausforderungen des Sozialen Wandels, der Digitalisierung und des Klimawandels für die Kommunen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

„Die Brandenburger Städte erleben seit Jahrzehnten einen steten Strukturwandel – von der planwirtschaftlichen Standortpolitik in der DDR über die Umbrüche der Wendejahre bis zur heutigen digitalen Transformation, dem Ausstieg aus der Braunkohleförderung in der Lausitz oder der Anpassung an Klimawandel. Dieser stetige Wandel fordert den Menschen viel ab. Das erleben wir im Moment besonders intensiv – die Corona-Pandemie wirkt in vielen Lebensbereichen wie ein Katalysator für bereits angelegte Veränderungen und

deckt zugleich Versäumnisse und strukturelle Mängel auf. Darauf müssen wir reagieren, momentan deutlich flexibler und schneller als gewohnt“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Das Städteforum Brandenburg ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Brandenburger Kommunen, Institutionen und kommunalen Akteuren. Mit 45 Teilnehmern ist es die mitgliedstärkste Arbeitsgemeinschaft von Städten im Land Brandenburg. Gemeinsames Ziel des Städteforums ist die Weiterentwicklung der Innenstädte und damit die Steigerung der Attraktivität, Nutzungsvielfalt, Urbanität und Lebendigkeit der Brandenburger Städte insgesamt. Seit 2016 nimmt das Städteforum verstärkt auch Fragen der sozialen Stadtentwicklung, des sozialen Zusammenhalts, von Integration und Teilhabe sowie die Wechselwirkungen zwischen der Entwicklung inner- und randstädtischer Quartiere in den Blick.



Der Vorstand des Städteforums Brandenburg: Kathrin Mölneck vom BBU (l.), Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski (m.) Velten's Bürgermeisterin Ines Hübner (r.) und der Bürgermeister der Stadt Lübbenau/Spreewald, Helmut Wenzel (nicht im Bild).



## Entwurf zum Mobilitätsplan 2030+ vorgestellt

Am 18. August 2020 wurde der Entwurf zum Mobilitätsplan 2030+ vorgestellt und diskutiert. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um ihre Perspektiven auf Mobilität und Verkehr in Eberswalde erneut einzubringen. Bereits im gesamten Entstehungsprozess des Konzepts bestand bei verschiedenen Veranstaltungen seit 2018 – zuletzt zum Beispiel bei der 4. Bürgerwerkstatt im März – die Gelegenheit. Gleichzeitig ging die Stadtverwaltung beim Format der Veranstaltung am 18. August neue Wege und absolvierte die Veranstaltung als Hybridversion: Zusätzlich zur Präsenzveranstaltung in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“

konnten die Bürgerinnen und Bürger auch per Livestream teilnehmen. Seit dem Herbst 2018 beschäftigt sich die Stadtverwaltung Eberswalde intensiv mit der Frage nach der Mobilität der Zukunft. Zusammen mit externen Partnern ist ein Konzept entstanden, das sich aus den vier Bausteinen Verkehrsentwicklungs-, Luftreinhalte- und Lärmaktionsplan sowie dem Mobilitätsmanagement zusammensetzt. „Mit dem ganzheitlichen Ansatz zum Mobilitätsplan haben wir einen zwar langwierigen, dafür aber in der Sache ertragreicheren Weg gewählt. Der Mobilitätsplan 2030+ zeigt, wie Mobilität in unserer Stadt nachhaltig

und zukunftssicher, sauberer und leiser werden kann“, so Baudezernentin Anne Fellner. Nachdem die Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit hatten, den Konzeptentwurf zu studieren und ihre Meinung mitzuteilen, wird der Mobilitätsplan 2030+ im nächsten Schritt in die städtische Politik gehen. Für den 6. Oktober 2020 ist eine erste Lesung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt vorgesehen. Das Gremium tagt ab 18:15 Uhr öffentlich in der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ im Familiengarten. Nach einer zweiten Lesung Anfang November 2020 könnte die finale Fassung dann in der Stadtverordnetenversammlung am 26.



In der Stadthalle „Hufeisenfabrik“ wurde der Entwurf zum Mobilitätsplan 2030+ vorgestellt.

November 2020 als Beschlussvorlage eingebracht und verabschiedet werden. Der

finale Schritt zum Abschluss eines zwei Jahre währenden Prozesses.

## Prominente Baulücke im Herzen Eberswaldes wird geschlossen



Bürgermeister Friedhelm Boginski (4.v.r.), die Mitglieder der Baugruppe und die Mitarbeiterinnen des Büros WOCAA.

Die Eberswalder Innenstadt hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr positiv entwickelt und hat wieder ein sehr

ansprechendes Gesicht bekommen. Dass dieser Transformationsprozess noch nicht abgeschlossen ist, zeigt sich

zum Beispiel in der Goethestraße 23, in welcher am 28. August 2020 der Grundstein für ein neues Bauprojekt gelegt wurde.

„Mit dem Baugruppenprojekt wird eine prominente Baulücke im Herzen Eberswaldes geschlossen, welches vielen Bürgerinnen und Bürgern auch als Schauplatz von „Tatort Lücke“ in Erinnerung sein wird“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Das Büro WOCAA, bestehend aus Annette Wolpert und Klaudia Cacic, zeichnet sich verantwortlich für den Bau im Herzen der Barnimer Kreisstadt. Die acht Familien, die gemeinsam das viergeschossige

Wohngebäude errichten lassen, sind seit dem Start des Projektes, welcher bereits in das Jahr 2014 auf den Anstoß von Baudezernentin Anne Fellner zurückgeht, voll involviert. Erstmals in Eberswalde ist in der Goethestraße ein Bauprojekt mit einer Baugruppe entstanden. Das bedeutet, dass es keinen Bauträger oder Makler gibt, sondern sich mehrere Bauherren zusammenfinden, das Grundstück erwerben und dann auf eigene Faust mit Planern und Partnern das Projekt umsetzen.

Auf Grund des hohen Grundwasserstands in der Altstadt muss das neue Gebäude auf 230 Betonsäulen ruhend

errichtet werden, welche 3,50 Meter in die Erde ragen. Neben vermutlichen Resten der mittelalterlichen Stadtmauer waren bei den Erdarbeiten vor Ort auch das Fundament des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Vorgängerhauses gefunden worden. Die Bauarbeiten entwickelten sich also zu einer archäologischen Ausgrabung.

Im Frühjahr 2021 soll das Richtfest für den neuen Hingucker in Stadtmittle, der insgesamt rund zwei Millionen Euro kosten soll, gefeiert werden. Dann wird das neue Wohnhaus für acht Familien die 480 Quadratmeter große Lücke schließen.

## Neues Sanitätshaus im Brandenburgischen Viertel

Im Brandenburgischen Viertel gab es am 1. September 2020 die feierliche Eröffnung eines besonderen Projektes zum Ausbau der Infrastruktur des Quartiers. In der Frankfurter Allee 18 befindet sich nun mit dem Sanitätshaus Koepe, der Orthopädieworkstatt Koepe, der Wald-Apotheke und drei Arztpraxen ein modernes Gesundheitszentrum.

„Hier im Brandenburgischen Viertel geht es richtig voran. Nicht nur die Eröffnung des neuen Sanitätshauses von Herrn Koepe, sondern auch unser neuer Hort in Holzbauweise, der hier bald entstehen wird, oder die Sanierung der Straßen und Gehwege zeigen, dass sich der positive Strukturwandel, den wir vielerorts

in Eberswalde haben, auch im Brandenburgischen Viertel fortsetzt“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Etwa fünf Millionen Euro hat der Bau die Investorengruppe KKM Immobilien GmbH und Co.KG gekostet. KKM steht für die Geschäftspartner Lars Koepe, Matthias Kühn und Frank-Reinhard Muth, die gemeinsam eine Investition gestemmt haben, die wohl die größte im Brandenburgischen Viertel seit 1990 ist.

„Dabei kommt es auch maßgeblich auf Investoren vor Ort an, die ebenso sehr wie wir daran interessiert sind, der Stadt und dem Quartier ein Gesicht zu geben. Das ist hier mit dem Sanitätshaus hervorragend gelungen“, so der Bürgermeister.

Lars Koepe ist nicht nur mit Eberswalde, sondern speziell mit dem Brandenburgischen Viertel verbunden. Seit 1999 ist die Sanitätshaus Koepe Eberswalde GmbH & Co.KG in Eberswalde beheimatet, zuletzt auf fünf Standorte im Stadtgebiet verteilt. Mit dem neuen Sanitätshaus in der Frankfurter Allee konnte die Firma ihre Standorte nun besser bündeln und damit Arbeitsprozesse optimieren. Darüber hinaus verfügt die Firma laut Lars Koepe mit 1.950 Quadratmetern der insgesamt 2.300 Quadratmeter im neuen Gebäude über gut fünfmal mehr Platz als vorher. Bereits im Juni 2020 war mit dem Einzug der Wald-Apotheke das neue Gebäude funktionell eingeweiht worden.

Auch die ersten Arztpraxen haben bereits Mieter gefunden. Derzeit ist dort die Allgemeinmedizinerin Elisabeth Klapproth tätig, am 1. Januar 2020

wird der Chirurg Stephan Theodor ins Gebäude einziehen. Für die dritte Praxis kümmert sich die Gesellschaft für Leben und Gesundheit um einen Mieter.



Bürgermeister Friedhelm Boginski im Gespräch mit Lars Koepe (m.) und einer Mitarbeiterin im neuen Sanitätshaus.

## Wende-Talks zu 30 Jahre friedliche Revolution



Foto: FB  
Sozial- und Kulturdezernent Dr. Jan König (l.) im Gespräch mit Wolfgang Thierse (r.) zum Thema „Leistungen“ am 4. September 2020.

Das Kulturamt der Stadt lädt in diesem besonderen Jahr zu besonderen Veranstaltungen ein – zu den sogenannten Wende-Talks. Nachdem die Reihe auf Grund des Corona-Virus unterbrochen werden musste, kann Sie nun unter Beachtung aller Abstands- und Hygieneregeln

durchgeführt werden. Zu folgenden Terminen lädt die Stadtverwaltung herzlich ein:  
**Freitag, 9.10.2020, 18 Uhr, Haus Schwärzetal Eberswalde**  
Wende-Talk // „Von Akkord & Planwirtschaft zur Marktwirtschaft: Eberswalder Unternehmen 30 Jahre nach der

Wende“ // Dr. Hans Modrow (Ministerpräsident der DDR a.D.), Karl Döring (Direktor EKO-Stahl a.D.) und regionale Unternehmen im Gespräch mit Prof. Dr. Jörn Mallok (HNE Eberswalde). Zur Diskussion stehen zentrale Fragen der wirtschaftlichen Veränderung: Welche Probleme hatten volkseigene Betriebe ab 1989 zu lösen? Wie leistungsfähig sind Eberswalder Unternehmen 30 Jahre nach der Wende? Wo liegen ihre Perspektiven, um weiterhin für gesellschaftlichen Wohlstand zu sorgen?  
**Freitag, 16.10.2020, 18 Uhr, SparkassenFORUM**  
Wende-Talk zu Walter Womacka (Maler 1925–2010) „Kunst angepasst? Angepasste Künstler?“ // Dr. Eckhart Gillen, Dr. Constanze Fritsch und Dr. Kurt Winkler im Gespräch. Mit anschließender Führung durch die Ausstellung mit dem

Kurator Dr. Eckhart Gillen. Ausstellung „Das Ende einer Illusion: Walter Womacka mit Womacka mit einer Intervention von Hans Ticha“ Dauer: 17.10.2020-31.01.2021, Kleine Galerie, Begleitveranstaltungen: Führungen durch die Ausstellung, Filmvorführungen, Vorträge und Angebote für Schulklassen.  
**Freitag, 6.11.2020, 18 Uhr, Kulturbahnhof Finow**  
Wende-Talk // „Reminiszenz“ Filme Eberswalde-Finow 1990/2020 Diskussion zu den Filmen „Bestandsaufnahme 1990“ und „Bestandsaufnahme 2020“ sowie zum Zusammenschluss: Bürgermeister Friedhelm Boginski, Dr. Hans Mai (erster Bürgermeister nach der Wende) und Sascha Leeske (Filmproduzent) im Gespräch mit Carla Kniestedt.  
**Freitag, 11.12.2020, 18 Uhr, Paul-Wunderlich-Haus Eberswalde**

Wende-Talk // „Für und Wider der Systeme“ // Rainer Eppelmann (Pfarrer, Bürgerrechtler, letzter DDR-Minister für Verteidigung) im Gespräch mit Carla Kniestedt. Als Schlüsselfigur der Bürgerrechtsbewegung und des demokratischen Umbruchs in der DDR, als Bundestagsabgeordneter und als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur nahm und nimmt Eppelmann nach 1990 abermals eine Schlüsselrolle ein – nun mit Blick auf die Frage, wie mit dem Erbe des DDR-Regimes umgegangen werden soll.  
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.  
Kontakt: kulturamt@eberswalde.de  
Anmeldung: Tel. 0 33 34 64 411  
Um Anmeldung wird gebeten, da jeweils nur ein begrenzte Platzkapazität vorhanden ist.

## Klassik Open Air im Familiengarten

Dieses Jahr war der Konzertsaal für das Klassik Open Air der freie Himmel im Familiengarten. Die ruhige Park-Atmosphäre an der Freilichtbühne

tat der Veranstaltung gut - es störte kein Verkehrslärm den musikalischen Vortrag des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde.

Nahezu alle (entsprechend der Abstandsregeln) bereitgestellten Stühle waren belegt. Hinzu kamen Besucher des Familiengartens, die von dem entspannten Klassik-Vortrag angezogen waren – darunter auch Familien mit Kindern. Begrüßt wurden alle Gäste und Künstler von Bürgermeister Friedhelm Boginski. Er betonte die Bedeutung kultureller Veranstaltungen für die Stadtgesellschaft als verbindendes Gemeinschaftserlebnis. Das Programm bot einen bunten Strauß klassischer Musik von Beethovens „Ode an die Freude“ über Titel wie „Que sera sera“ bis hin zu Hits aus der Schlagerwelt. Die Darbietungen des Orchesters kamen beim Publikum durchweg gut an, das die Musiker unter Leitung von Urs-Michael Theus mit viel Applaus belohnte. Künstlerisch eingeraht war das Konzert vom Duo „Tuch & Ton“. Organisiert war die Veranstaltung durch die Referentin für Generationen und Familie der Stadt Eberswalde, Katrin Forster-König. Auf Seiten des Familiengartens hatte Ivonne Affeldt die Fäden in der Hand.



Foto: UW  
Das Duo „Tuch & Ton“ bereicherte den Auftritt des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde im Familiengarten mit einer Mischung aus Komik und Akrobatik.

## Kooperation geschlossen



Foto: MS  
Haben die gemeinsame Kooperationsvereinbarung besiegelt: Ute Ferl (m., Leiterin der Kita „Kinderparadies Nordend“), Bodo Schultz (r., Inhaber Tischlerei Vario) und Dr. Jan König (l., Wirtschafts- und Sozialdezernent).

Zwischen der städtischen Kindertagesstätte „Kinderparadies Nordend“ und der Tischlerei Vario GmbH aus Britz wurde Ende August 2020 eine Kooperation geschlossen. Ziel der Kooperationsvereinbarung ist eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen der Kita und der Tischlerei. Die Zusammenarbeit wird sich dabei auf drei Bereiche erstrecken: Bildung, Veranstaltungen und Förderung der mathematischen/wissenschaftlichen Erziehung und Bildung. So werden die Vorschulkinder und Hortkinder ein- bis zweimal im Jahr die Tischlerei

besuchen und das Handwerk, die Arbeitsaufgaben und die Arbeitsabläufe kennenlernen. Zudem unterstützt die Firma die Kita bei der Umsetzung des Konzeptes und führt mit den Kindern zusammen einmal jährlich ein gemeinsames Projekt durch, wobei die Kinder in den Prozess eingebunden werden. Den Auftakt macht das gemeinsame Aufarbeiten von alten Stühlen aus der Kitaeinrichtung. Bei größeren Veranstaltungen und Feiern in der Tischlerei unterstützt die Kita mit kulturellen Auftritten und Darbietungen.



## Konzertreihe Beethoven 250 in E.

KONZERT NR. 6 | SO  
| 4.10.2020 | 16 UHR |  
MÄRCHENVILLA  
Unerhört aufgeklärt!  
Eine spannende und unterhaltsame Konzertcollage mit Liedern & Texten von Beethoven, Schubert, Schumann und Brahms.  
**Veranstaltungsort:**  
Märchenvilla, Brunnenstr.9,  
16225 Eberswalde

**C. B. von Puttkammer und  
Alina Pronina**



Foto: Promomaterial Künstler

## Schadstoffmobil im Oktober unterwegs

Der Landkreis Barnim bietet allen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, neben der ganzjährigen Entsorgung auf den Recyclinghöfen in Bernau und Eberswalde, ihre Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen einmal im Jahr über das Schadstoffmobil kostenfrei zu entsorgen. Haushaltsüblich heißt, dass die abgegebene Menge ein Gewicht von 20 Kilogramm nicht überschreiten

darf. In diesem Jahr ist das Schadstoffmobil vom 14. Oktober bis zum 20. Oktober 2020 auf Tour durch Eberswalde. Da sich in den Schadstoffen Substanzen befinden, die für Mensch und Natur gefährlich werden können und besonders Kinder diese Gefahr oft nicht erkennen, ist es wichtig, die Schadstoffe nicht vor oder nach dem Abgabetermin unbeaufsichtigt abzustellen,

sondern sie direkt dem Mitarbeiter des Schadstoffmobils zu übergeben.

Die genauen Entsorgungstermine sind in der BDG Müll App und auf den Seiten der BDG veröffentlicht: [www.kw-bdg-barnim.de](http://www.kw-bdg-barnim.de).

Für Fragen zum Schadstoffmobil stehen Ihnen die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer der BDG unter 03334/526 200 zur Verfügung.

### 303. AUSSTELLUNG DER KLEINE GALERIE EBERSWALDE

„Das Ende einer Illusion:  
Walter Womacka mit einer Intervention  
von Hans Ticha“

**17. OKTOBER 2020  
BIS 31. JANUAR 2021**

Kleine Galerie im Sparkassenforum  
in der Michaelisstraße 1.

Der Eintritt ist frei.



„Am Strand“ von Walter Womacka, Öl auf Leinwand, Foto: David Bers

## Bürgermeister besucht EKiz im Brandenburgischen Viertel

Am Dienstag, dem 8. September 2020, besuchte Bürgermeister Friedhelm Boginski im Rahmen seiner regelmäßigen Stippvisiten das Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel.

Das Eltern-Kind-Zentrum – kurz: EKiz – hat erst kürzlich seine neue Heimstatt im Dietrich-Bonhoeffer-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Finow in der Potsdamer Allee 35 gefunden. Und so enthüllte der Bürgermeister gemeinsam mit der Leiterin des EKiz, Tabea Westphal, im Beisein einiger Eltern sowie der neuen Mitarbeiterin Kathrin Otto die unlängst angebrachte Plakette „Eltern-Kind-Zentrum Brandenburgisches Viertel“, welche die Einrichtung im Dietrich-Bonhoeffer-Haus nun auch von außen sichtbar macht. Außerdem übergab er einen Zuwendungsbescheid in Höhe von knapp 17.500 Euro zur Unterstützung der Arbeit des EKiz.

Die kommunalen Mittel ermöglichen die Aufstockung der

wöchentlichen Arbeitszeit der Einrichtungsleiterin, so dass noch mehr und insbesondere neue Angebote den Familien und Kindern zu Gute kommen können. So zum Beispiel musische, musikalische und kreative Angebote oder solche, die sich explizit auch an Väter richten.

Beim anschließenden Elternfrühstück tauschte sich der Bürgermeister mit den anwesenden Eltern und Mitarbeiterinnen des EKiz über die Perspektiven und Ziele der Einrichtung am neuen Standort im Dietrich-Bonhoeffer-Haus aus. „Ein wesentliches Anliegen für mich ist die weitere Öffnung ins gesamte Quartier, so dass möglichst viele Familien aus dem Brandenburgischen Viertel hier im Haus mit ihren Anliegen einen Platz finden.“, so Tabea Westphal.

Zur Sprache kamen auch Sorgen und Wünsche der Eltern, die über die Möglichkeiten des EKiz hinausgehen. So waren es zum einen infrastrukturelle Probleme wie eine gute

Beleuchtung des öffentlichen Raums und das Bedürfnis nach mehr Sicherheit im Viertel, was die Eltern beschäftigten. Selbstredend kamen zum anderen die Versorgung mit Kita-Plätzen und eine gewisse Unzufriedenheit mit Klassenstärken von zum Teil nahezu 30 Kindern zur Sprache. Alle diese Bedürfnisse, so versicherte der Bürgermeister, würden in der Stadtverwaltung mit größtmöglicher Sorgfalt berücksichtigt.

„Insgesamt freue ich mich über das freundliche Miteinander und die offene Kommunikationskultur hier im Eltern-Kind-Zentrum Brandenburgisches Viertel. Für mich ist es sehr wichtig, vor Ort zu sehen und zu erleben, dass wir in Eberswalde diejenigen Orte haben, die dem Austausch miteinander, der sozialen Teilhabe und damit der Stärkung unseres Wir-Gefühls gewidmet sind. Für uns als Stadt, für die Familienfreundlichkeit längst kein weicher Standortfaktor mehr ist, sondern eine essenzielle Querschnittsaufgabe,



Foto: FB

Die Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums, Tabea Westphal (l.), enthüllte gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski (r.) die Plakette des EKiz am Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

für uns sind solche Netzwerke und Angebote von enormer Bedeutung und verdienen jede Unterstützung.“, so der Bürgermeister.

Die Stippvisiten des Bürgermeisters sind eine Initiative des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde, in deren Rahmen Friedhelm Boginski in regelmäßigen Abständen diejenigen Einrichtungen, Träger und Initiativen in

Eberswalde besucht, die sich um die Belange von Familien von Jung bis Alt kümmern und so die familienfreundliche Stadtentwicklung mitgestalten. Anfragen in dieser Hinsicht können an die Referentin für Generationen und Familie der Stadt Eberswalde über die Durchwahl 03334-64503 oder per E-Mail an [familienreferentin@eberswalde.de](mailto:familienreferentin@eberswalde.de) gerichtet werden.

# 30 Jahre Deutsche Einheit 2./3. OKTOBER 2020

6 Orte mit Musik | Tanz | Theater | Aktionen

Mit Abstand  
genießen!

## Herzlich willkommen!

- 2.10.** ● **Familiengarten unterm alten Walzwerk**  
16.00 - 18.30 Uhr Jugend-Special | 20.00 - 21.00 Uhr „Connex“ im Konzert
- 3.10.** ● **Familiengarten 12.30 - 19.00 Uhr**  
Baumpflanzung | Musik | Tanz | Elektromusik | Kinderprogramm
- **Festplatz Finow 14.00 - 19.00 Uhr**  
Musik | Tanz | Clownerie
- **Brandenburgisches Viertel, Hof Prignitzer Straße 50 14.00 - 19.00 Uhr**  
Musik | Artistik | Puppen-Spiel | Theater
- **Park am Weidendamm 14.00 - 19.00 Uhr**  
Musik | Kinderspiel | Ökumenischer Gottesdienst
- **Stadtpromenade am Finowkanal 15.00 - 16.30 Uhr**  
Konzert der BäderBigband
- **Leibnizviertel, Innenhof Kita „Haus der fröhlichen Kinder“ 15.00 - 16.00 Uhr**  
für alle Anwohner mit Balkon- und Fensterausblick, Konzert der Musikschule Fröhlich

### Für das leibliche Wohl wird an den größeren Spielorten gesorgt.

Die Stadt Eberswalde organisiert auch in diesen besonderen Zeiten kulturelle Veranstaltungen, unter Umsetzung der hygienischen Regeln und der notwendigen Abstände. Doch nur das Mitwirken aller Gäste sorgt für größtmögliche Sicherheit und ist somit unverzichtbar - auch für weitere kulturelle Angebote.

Informationen auch unter: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) oder unter 03334/64 520



Triple Trouble



Schwärzefüße



Clownin Frieda



Foto: Marcus Engler

Yellow Umbrella



Fabio Zimmermann



Die Tanzgruppe SV Motor Eberswalde

# Breitbandausbau in Eberswalde und Finow

Der Landkreis Barnim erhält zur Unterstützung des weiteren Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland Fördermittel in Höhe von ca. 22,8 Millionen Euro (15,2 Mio. Euro Bundes-, 7,6 Mio. Euro Landesmittel). Der Landkreis Barnim selbst bringt 2,5 Mio. Euro aus dem eigenen Haushalt auf.

Kosten zur Herstellung des Anschlusses) als wirtschaftlich gewertet werden kann.

Durch die Anwendung dieser Kriterien entstanden Ausbaubereiche, wie sie vom Landkreis Barnim umzusetzen sind. Der ermittelte Ausbaubedarf bildete die Grundlage der anschließenden Beantragung der Fördergelder von Bund und Land. Im Ergebnis des aufwendigen Vergabeverfahrens für alle Bauleistungen zur Errichtung der Leitungsinfrastruktur und ihrer siebenjährigen Betreuung erhielt die Telekom Deutschland GmbH den Zuschlag und damit den Auftrag für den Breitbandausbau im Landkreis Barnim.

Im Zuge des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur werden ausschließlich Glasfaserleitungen mit einer Bandbreite bis 1 Gigabit/s verlegt werden. Die Adressen, die sich im Ausbaubereich befinden, können kostenlos an dieses Glasfasernetz angeschlossen

werden, sofern rechtzeitig der entsprechende Auftrag bei der Telekom Deutschland GmbH eingeht. Der Landkreis Barnim wird den Eigentümern/Eigentümerinnen die Auftragsformulare und weitere Informationen per Post demnächst zusenden.

Bei Aufträgen, die verspätet an die Telekom Deutschland GmbH zurückgehen, können die Anschlüsse leider nicht mehr unentgeltlich hergestellt werden. Ist ihre Herstellung dennoch gewünscht, werden sie dann mit derzeit einmalig 799,95 Euro durch die Telekom Deutschland GmbH berechnet.

Mit der rechtzeitigen Beauftragung des Glasfaseranschlusses gehen die Eigentümer/Eigentümerinnen keine weiteren Verpflichtungen für die Nutzung des Breitbandanschlusses ein. Es besteht die freie Wahl bei der Entscheidung, ob oder bei welchem Unternehmen Internetdienste gekauft werden. Möglich ist auch, den

vorhandenen Telekommunikationsvertrag weiter zu nutzen oder bei einem anderen Anbieter einen neuen Vertrag abzuschließen.

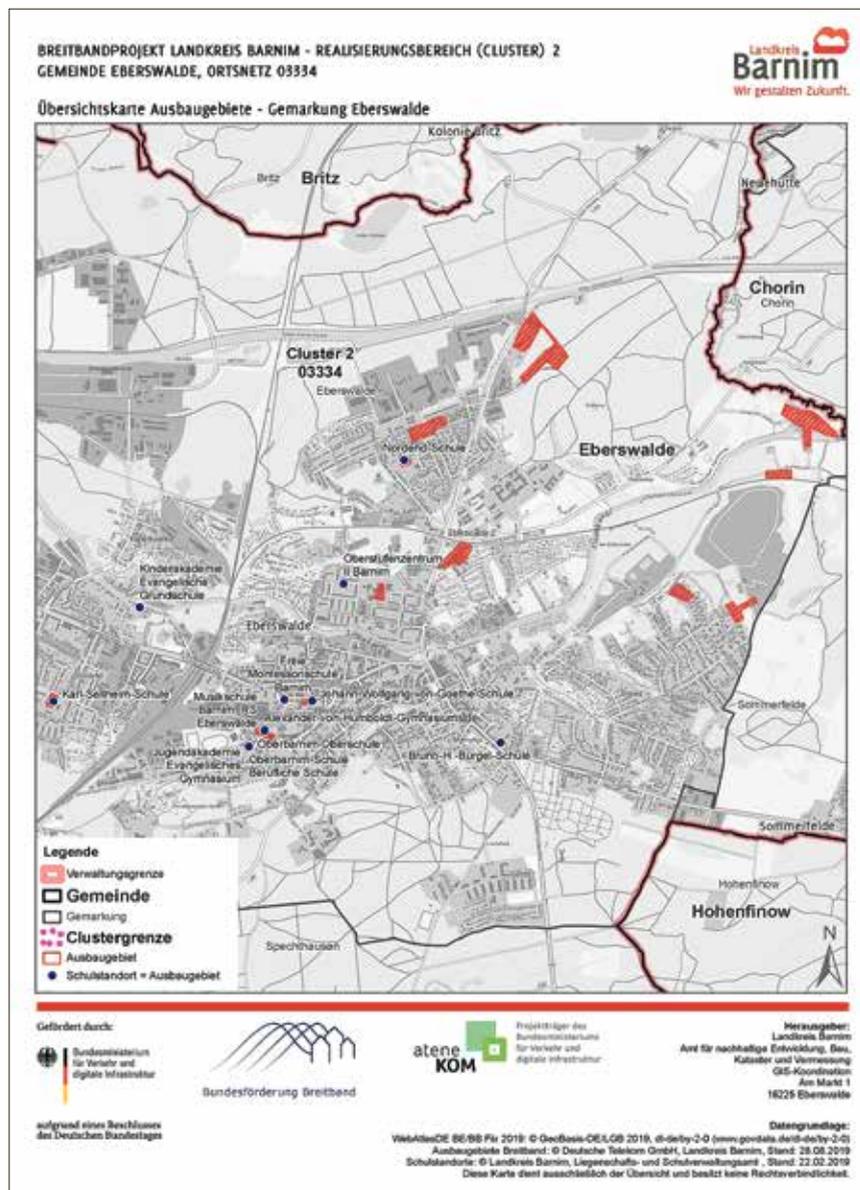
Der Beginn der Bauarbeiten ist für April 2021 geplant. Der Kundendienst der Telekom Deutschland GmbH wird sich rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme mit den Eigentümern/Eigentümerinnen der Ausbaubereiche in Verbindung setzen, die den Auftrag erteilt haben. Hier werden alle Details bezüglich der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen an Haus und Grundstück besprochen.

Weitere Informationen zum Breitbandprojekt des Landkreises Barnim stehen online unter <https://www.barnim.de/breitbandausbau> zur Verfügung.

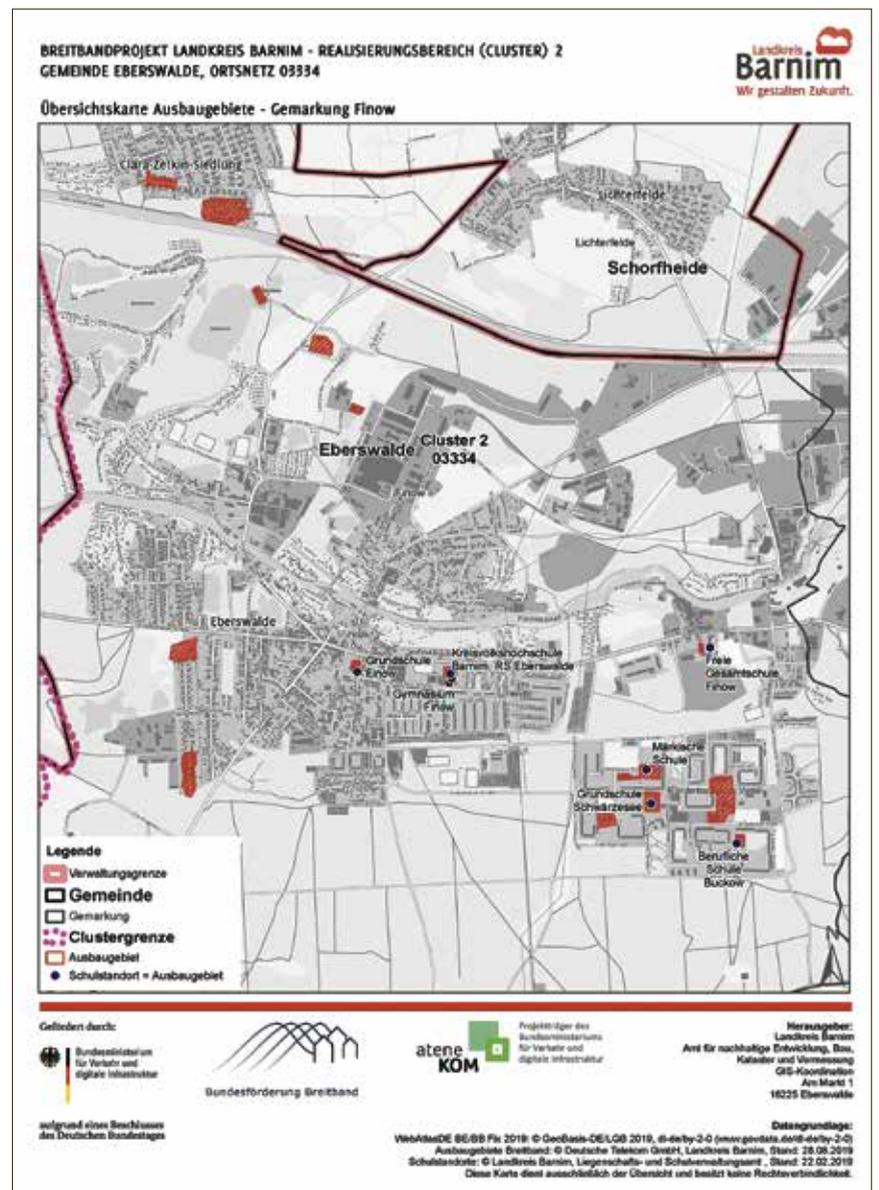
Die betroffenen Ausbaubereiche in Eberswalde und Finow sind in nebenstehenden Übersichtskarten dargestellt.

Nach den innerhalb des Bundesförderprogramms festgelegten Kriterien werden dort Haushalte in der nächsten Zeit angeschlossen, wo:

- die Downloadgeschwindigkeit kleiner gleich 30 Mbit/s beträgt,
- zwischen 2017 und 2019 kein Eigenausbau durch ein Telekommunikationsunternehmen geplant gewesen war,
- die Abwägung von Nutzen (Anzahl der jeweils anschließbaren Haushalte) zu Aufwand (baulicher Aufwand und daraus resultierende



Breitbandausbau Eberswalde



Breitbandausbau Finow

## Freizeitbad „baff“ – seit dem 1. September 2020 wieder geöffnet

Gute Nachricht vom Freizeitbad „baff“. Wie die Technische Werke Eberswalde GmbH mitteilt, hat das Freizeitbad „baff“ seit Dienstag, dem 1. September 2020, wieder für Schulen, Vereine, Kursangebote und die Öffentlichkeit seine Pforten geöffnet. Bereits seit dem 17. August 2020 ist die Nutzung

der Sporthalle im Sportzentrum Westend, zu dem auch das „baff“ gehört, für Vereine wieder möglich. Trotzdem sieht ein Besuch des Freizeitbades corona-bedingt anders aus als zuvor. So mussten z. B. die Öffnungszeiten für die jeweiligen Nutzergruppen oder die Besucheranzahl

angepasst werden. Generell gilt beim Betreten und Verlassen des Sportzentrums die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für den Bereich vom Eingang bis zu den Umkleidekabinen bzw. den Umkleideschränken. Alle wichtigen Informationen und Regeln für das Sportzentrum

Westend insgesamt und im Besonderen für das Freizeitbad inklusive der Sauna zu den Themen Öffnungszeiten und Hygienekonzept sind unter [www.baff-bad.de](http://www.baff-bad.de) zu finden. Es wird allen Besucherinnen und Besuchern empfohlen, sich vorab telefonisch unter 03334/23322 anzumelden, um

Wartezeiten im Einlassbereich zu vermeiden. In dieser nach wie vor ernsten Lage werden alle Besucher gebeten, die Regeln zu beachten, Rücksicht zu nehmen und verantwortungsbewusst zu handeln, damit das Sportzentrum weiterhin offengehalten werden kann.

## Treidelweg wird weiter ausgebaut

Am Montag, dem 7. September 2020, begann die Aufwertung des nächsten Abschnittes des Treidelweges am Finowkanal. Voraussichtlich bis Ende des Jahres erfolgt die Fertigstellung der barrierefreien Führung des Treidelweges als Lückenschluss und die Anbindung des Treidelweges an die Stadtpromenade am Finowkanal über die Stadtschleuse. Das Projekt dient der Umsetzung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes 2013 sowie dem Verkehrsentwicklungsplan (2008) inklusive des Luftreinhalte- und Lärmaktionsplans und des Radnutzungskonzeptes (2015) der Stadt Eberswalde. Auf einer Länge von 180 Metern umfasst die Baumaßnahme den Rückbau der Treppe,

die Installation des barrierefreien Wegs zur Schleuse, die Oberflächenversiegelung mit Asphalt, die Montage eines Geländers sowie die Pflanzung von Bäumen. Mit der Fertigstellung erhält Eberswalde einen weiteren ansprechenden Abschnitt des Treidelweges, so dass die Bürgerinnen und Bürger entlang des Finowkanals durch die Stadt kommen können. Der Hauptausschuss hatte die Maßnahmen am 21. November 2019 beschlossen. Die Gestaltung erfolgt in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Förderprogramm „NESUR Infrastruktur“ kofinanziert.

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei knapp 225 Tausend Euro. Davon stammen knapp 180 Tausend Euro aus Zuwendungen. Die Fertigstellung ist zum 31. Dezember 2020 geplant. Die Bauausführung erfolgt durch die BRB Baugeräte - Ramm- und Bohrtechnik GmbH aus Eberswalde. Als Bauplaner agiert die Ing.-Büro Weiland GmbH aus Gransee. Doch nicht nur in Stadtmitte wird der Treidelweg weiter ausgebaut. Auch in Finow gehen die Arbeiten am Weg entlang des Finowkanals für die Eberswalderinnen und Eberswalder weiter. Seit dem 21. September 2020 wird der Rad- und Gehweg einschließlich der Brücke Altes Heizwerk aufgewertet, so dass der

Treidelweg barrierefrei direkt an den Stadtteil Finow angebunden sein wird und die Bürgerinnen und Bürger eine weitere Möglichkeit bekommen, zu Fuß oder per Rad den Finowkanal zu überqueren. Das Projekt dient der Umsetzung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes 2013 sowie dem Verkehrsentwicklungsplan (2008) inklusive des Luftreinhalte- und Lärmaktionsplans und des Radnutzungskonzeptes (2015) der Stadt Eberswalde. Auf einer Länge von 380 Metern umfasst die Baumaßnahme die Anhebung und Anbindung des Treidelweges an der nördlichen Uferseite, die Sanierung der Brücke Altes Heizwerk (Korrosionsschutz, Belag, Geländer), die

Erneuerung des vorhandenen Wegebelauges zwischen der Brücke und der B 167 mit Asphalt sowie den Aufbau einer Querungsinsel auf der B 167. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Förderprogramm „NESUR Infrastruktur“ kofinanziert. Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 630 Tausend Euro. Davon stammen knapp 500 Tausend Euro aus Zuwendungen. Die Fertigstellung ist zum 31. Dezember 2021 geplant. Die Bauausführung erfolgt durch die BUG Verkehrsbau AG, Planungsunternehmen ist die LUG Engineering GmbH. Die SETZPFANDT Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG übernimmt die Bauüberwachung.

## 17. PROVINZIALE – Filmfest Eberswalde vom 10.-17. Oktober 2020 im Haus Schwärzetal

Die 17. Provinziale findet wie geplant vom 10.-17. Oktober 2020 statt – vollkommen analog, aber an einem anderen Ort. 2020 ist für die Kultur ein schwieriges Jahr. Einmal getroffene Entscheidungen bleiben in der Schwebe, denn die Rahmenbedingungen für größere Kulturveranstaltungen ändern sich monatlich. Für die Eberswalder Provinzialisten stand allerdings schon länger fest, dass das Paul-Wunderlich-Haus in diesem Jahr wegen der geltenden Einschränkungen als Festivalort nicht infrage kommt. Andere Festivals entschieden deshalb, auf ein Streaming der Filme umzustellen und ihr Festival online zu veranstalten. Diese Lösung wurde für Eberswalde verworfen, die Provinziale lebt von Begegnung und

Kommunikation, im Netz würde sie ihr Publikum kaum erreichen. Also wurde ein anderer Ort gesucht – und gefunden. Das Haus Schwärzetal, bei älteren Eberswaldern immer noch als „Schuppen“ bekannt, ist heute in Trägerschaft der Hoffnungstaler Werkstätten. Vor

14 und 13 Jahren war das Filmfest hier bereits einmal zu Gast. Der Saal ist groß, günstig gelegen und erlaubt auch bei Berücksichtigung aller geltenden Regeln eine Publikumsveranstaltung. Konzessionen werden beim Festivalclub nötig sein, der nicht in der gewohnten Weise angeboten werden kann. Davon abgesehen können die Wettbewerbe der Provinziale in den geplanten 14 Filmblöcken für ca. 100 Besucher zugänglich gemacht werden. Zu sehen sind an acht Tagen 37 Filme aus 17 Ländern. Weitere Informationen zum Programm folgen. Das Team freut sich auf sein 17. Filmfest, auf Begegnung und Kommunikation. Filme über eine derzeit grassierende Pandemie werden nicht zu sehen sein. Versprochen!



## Das E in Eberswalde

Aus Überlegungen, den lokalen Handel und die lokale Gastronomie in Eberswalde und Finow in der laufenden Corona-Krise zu unterstützen und nach dem Lockdown anzuregen, entstand im Amt für Stadtmarketing und Tourismus die Idee, die Menschen hinter den Unternehmen in den Mittelpunkt zu stellen. In den Zeiten des Lockdowns waren der lokale Handel und alle gastronomischen Einrichtungen nahezu stillgelegt. Der Online-Handel hingegen punktete bei den Verbrauchern in dieser Zeit, bringt aber keine Belebung der Innenstädte. Die Umsatzverluste der lokalen Unternehmen sind

erheblich. Mit dem Wiederaufstart von Handel und Gastronomie ist es wichtig, zu zeigen, dass es die Menschen, die Unternehmer und Gastronomen der Stadt sind, die über ihre Angebote für Belebung in der Innenstadt sorgen. Es geht darum, Eberswalde in seiner Vielfalt, als Stadt der Begegnung und als Stadt der Macherinnen und Macher zu zeigen. Über die Vereinigungen der Gewerbetreibenden Altstadtbummel e. V. und Rathauspassage angesprochen, kamen 24 Händler, Gastronomen und Akteure aus Eberswalde und Finow zusammen, die an zwei Terminen porträtiert wurden.

Zum Auftakt der Kampagne werden Rollups mit den Porträts in der Innenstadt vor den Geschäften platziert. Im Laufe der Zeit tauschen die Gewerbetreibenden ihre Rollups untereinander, so dass sie auch an anderen Orten in der Innenstadt sichtbar werden. Eine Woche später erscheinen die Portraits auf City-Light-Postern und ein Motiv mit allen Gesichtern wird als Großflächen-Plakat in Eberswalde eingesetzt. Begleitet wird die Kampagne auch in den Social-Media-Kanälen der Stadt bei Facebook und Instagram. Eingebettet ist sie in weitere Maßnahmen wie den derzeitigen Wegfall der

Sondernutzungsgebühr für Einzelhändler und Gastronomen, die Erweiterung der Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie, individuellen Beratungsangeboten z. B. zur Einbettung in den virtuellen 360° Rundgang durch die Stadt. Ziel ist es, Menschen zu zeigen, die Eberswalde ausmachen. Menschen, die sozusagen das E in Eberswalde sind. Daraus entstand der eingesetzte Slogan „Wir sind das E in Machen.“ Ein Zusatz „Einfach machen“ konkretisiert das Thema und unterstreicht in diesem Fall das Unternehmerische. Er

spielt auch auf die Landeskampagne „Brandenburg. Es kann so einfach sein“ an, stellt jedoch die Aktivitäten der Menschen in den Mittelpunkt. Visuelle Inspiration zu der jetzt anlaufenden Kampagne zur Unterstützung des Einzelhandels kam aus einer Porträtserie, die der Fotograf Irving Penn 1950/51 in Paris angefertigt hatte. Dort hatte er Gewerbetreibende in ihrem Viertel in Paris fotografiert, unprätentiös, zuversichtlich, selbstbewusst und sympathisch.

*Text: Amt für Stadtmarketing und Tourismus*

## Sommerfest: Mit Hut, Schirm und Musik

Nach dem Auftakterfolg im letzten Jahr und dem Gewinn des 2. Preises bei der City-Offensive der IHK Ostbrandenburg haben die Veranstalter das interdisziplinäre Format „Mit Hut, Schirm & Musik“ am Freitag, dem 4. September 2020, erfolgreich neu aufgelegt – und Handel, Gastronomie und Kultur zur Freude der Innenstadtbesucher miteinander verbunden. Trotz der Unsicherheiten durch die Entwicklung der Corona-Pandemie hatten Dirk Panzlaff, Björn und Birthe Wiese, Torsten und Heidi Pelikan zusammen mit Programmplaner Udo Muszynski und Lichtkünstler Henrik Schade ein Fest für

einen Abend organisiert. Entlang der Schwärze waren die Veranstaltungsorte an der Mikado-Brücke beim Globus Naturkost, am Café am Weidendamm und auf dem Marktplatz beim Kaffeehaus Gustav. An jedem mit Licht inszeniertem Ort spielte eine Band. Die Musiker wechselten nach einiger Zeit zum nächsten Spielort. Zusammen mit ihnen zog auch das Publikum durch die teilweise ebenfalls illuminierten Straßen und genoss einen entspannten Sommerabend in der Innenstadt. Spätestens in der Dämmerung mit dem Fackelschein der Feuershow von Thomas Endel war klar, mehr Eberswalderinnen

und Eberswalder als im Vorjahr haben Lust und Hunger auf Kultur und sind bereit, dafür die corona-bedingten Einschränkungen einzuhalten und sich von ihnen nicht die Laune verderben zu lassen. Für Swing, Jive und Rock'n' Roll sorgte das Lenard Streicher Trio. Zum Finale, ab 22 Uhr, spielte es am Wegesrand, kurz hinter der Mikado-Brücke, während ihre Musikkollegen auf dem Markt und am Weidendamm aufspielten. Die Kollegen, das waren „Sinti Swing Berlin“ und „The Curtis Tembeck Outlaw Party“. Erstere spielten Gypsy Jazz im Geiste des Pariser Hot Club de France der dreißiger Jahre, während letztere ihr Publikum mit Blues- und Countrymusik begeisterten.



Foto: FB

Die Eberswalder Innenstadt wurde „mit Hut, Schirm und Musik“, einer Feuershow und Lichtspielen zu einem noch attraktiveren Ort zum Verweilen.

Kulinarisch versorgten die Veranstalter ihre Gäste mit Fingerfood, Barnimer Bier, Wein und Gebrülltem. Das vom städtischen Amt für Stadtmarketing und Tourismus begleitete Format hat bewiesen, dass es zur Belebung der Innenstadt beiträgt. Die dezentralen Konzerte finden buchstäblich am Straßenrand statt und verweben Handel und Gastronomie zu einem harmonischen Gesamtbild, das dem Publikum augenscheinlich kulturell wie kulinarisch gefällt.

*Text: Amt für Stadtmarketing und Tourismus*

## Der ADFC-Fahrradklima-Test 2020 startet!

Noch bis zum 30. November 2020 haben die Eberswalderinnen und Eberswalder die Möglichkeit, die Fahrradfreundlichkeit in ihrer Stadt zu bewerten sowie für die Umfrage in ihrem Umfeld zu werben. In diesem Jahr werden zudem gesonderte Fragen zur Corona-Pandemie gestellt. Ziel dabei ist es, zu erfahren, ob und wie die Bürgerinnen und Bürger in Eberswalde auf die veränderte Mobilität reagiert haben. Über die Internetseite <https://fahrradklima-test.adfc.de/> können Interessierte direkt an

der Umfrage teilnehmen. Die Fragen lassen sich in etwa zehn Minuten beantworten. Falls eine Frage nicht auf die Stadt Eberswalde zutrifft, besteht die Möglichkeit, diese einfach zu überspringen. Der Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zum Radfahrklima weltweit und wird vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) durchgeführt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den ADFC-Fahrradklima-Test als Mittel zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020.

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion SPD | BFE

#### Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

#### Fraktionsbüro:

Karl-Marx-Platz 4,  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartnerin:

Julia Lindner

#### Sprechzeiten:

Mo-Mi 9-15 Uhr  
und nach telef. Vereinb.

Telefon: 03334 - 3669274

Fax: 03334 - 3669276

E-Mail: fraktion@spd-bfe.de

[www.spd-eberswalde.de](http://www.spd-eberswalde.de)

[www.spd-finow.de](http://www.spd-finow.de)

[www.buerger-fuer-eberswalde.de](http://www.buerger-fuer-eberswalde.de)

### Fraktion DIE LINKE.

#### Fraktionsvorsitzender:

Sebastian Walter

#### Fraktionsbüro:

Heegermühler Straße 15,  
16225 Eberswalde

Sprechzeiten: Fr 10-12 Uhr und  
14-16 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 03334 - 236987

Fax: 03334 - 22026

E-Mail: fraktion-eberswalde@

[dielinke-barnim.de](mailto:dielinke-barnim.de)

[www.dielinke-barnim.de](http://www.dielinke-barnim.de)

### CDU - Fraktion

#### Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

#### Fraktionsbüro:

Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartnerin:

Manuela Herfurth

Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,  
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 03334 - 818606

E-Mail: [info@cdu-eberswalde.de](mailto:info@cdu-eberswalde.de)

[www.cdu-eberswalde.de](http://www.cdu-eberswalde.de)

### Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

#### Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

#### Fraktionsbüro:

Paul-Radack Straße 1  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartner:

Götz Trieloff

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Fax: 03334 - 29411

Funk: 01520 - 8957217

E-Mail: [Goetz.Trieloff@](mailto:Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de)

[FDP-Eberswalde.de](mailto:FDP-Eberswalde.de)

[www.fdp-eberswalde.de](http://www.fdp-eberswalde.de)

### Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

#### Fraktionsvorsitzende:

Karen Oehler

#### Fraktionsbüro:

Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde

#### Ansprechpartner:

Thorsten Kleinteich

Sprechzeiten: Mo-Do 10-16 Uhr

Telefon: 03334 - 384074

Fax: 03334 - 384073

E-Mail: [kv.barnim@gruene.de](mailto:kv.barnim@gruene.de)

[www.gruene-barnim.de](http://www.gruene-barnim.de)

### Fraktion SPD | BFE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, anfang September war Herr Kaeding vom RuheForst Eberswalde bei uns zu Gast und berichtete über die aktuelle Situation. Es wird dringend mehr Friedhofsfläche benötigt und dementsprechend wurde bereits eine neue Fläche im Stadtteil Südend gefunden und geprüft, jedoch ist derzeit kein Fortschritt zu erkennen und es fehlt an notwendigen Informationen, welche Ursachen dem zu Grunde liegen.

Sehr gute Neuigkeiten für Eberswalde: Die alten Ruinen des ehemaligen Arbeitsamtes werden für den Neubau einer Oberschule weichen. Nach 18 Monaten Verhandlungen gibt es nun

ein Ergebnis und wir sind dem Landrat und dem Landkreis sehr dankbar, dass sie sich diesem Problem angenommen haben.

In den kommenden Wochen werden wir uns zudem mit dem Thema Erbbaurecht beschäftigen. Unsere Fraktion will dabei den Blick auch darauf richten, dass kommunales Eigentum auch kommunales Eigentum bleiben sollte.

Abschließend wünschen wir Ihnen einen schönen Start in den Herbst.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion DIE LINKE.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, in der letzten Haushaltsdebatte hatten wir einen Schwerpunkt auf die Ehrenamtsförderung gelegt und uns mit unserem Vorschlag für einen Ehrenamtsfonds über 75.000 Euro durchgesetzt. Dieser soll ganz konkret und direkt Menschen unterstützen, die sich ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren. Die Auszeichnungen und vielen Dankesworte sind zwar wichtig, aber noch wichtiger ist eine finanzielle Unterstützung, die Ehrenamt ermöglicht. Die Stadtverwaltung hat einen guten ersten Entwurf für eine Richtlinie dazu vorgestellt. Unser Ziel bleibt: Ab 2021 sollen alle Ehrenamtler in der Stadt einen Mobilitätszuschuss von mindestens 100 Euro im Jahr erhalten und kostenfreien Eintritt zu städtischen Kultureinrichtungen. Das ist dann zumindest ein Schritt zu mehr

Anerkennung der so wichtigen Arbeit in den Vereinen und Initiativen – sie machen die Stadt erst wirklich lebenswert.

Immer noch hat die Corona-Krise viele klein- und mittelständische Unternehmen fest im Griff und die Zukunft ist für viele ungewiss. Wir haben gemeinsam mit der CDU und der Stadtverwaltung eine Investitionsförderung über 200.000 Euro erarbeitet. Vielen Betrieben konnte damit geholfen werden und die Mittel sind mittlerweile alle. Wir werden prüfen, ob eine Erhöhung der Fördersumme notwendig ist. Wir glauben, dass jeder investierte Euro jetzt wichtig ist, um das Überleben der Wirtschaftsstruktur in unserer Region zu erhalten.

*Sebastian Walter, Fraktionsvorsitzender*

### CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die CDU Eberswalde hat am 4. September 2020 ihr traditionelles Herbstfest, verbunden mit einem Rundgang durch den Eberswalder Zoo, durchgeführt. Als Gäste konnten wir den Bundestagsabgeordneten Herrn Jens Koeppen und den Fraktionsvorsitzenden der CDU Brandenburg Dr. Jan Redmann begrüßen. Den Rundgang unter der Leitung des Zoodirektors Dr. Bernd Hensch haben die Mitglieder der CDU-Stadtfraktion für interessante Gespräche genutzt. Unser Herbstfest haben wir dann mit dem Grillbuffet ausklingen lassen.

In unserer Fraktionssitzung am 7. September 2020 haben wir die Ausschusssitzungen, die nun wieder als Präsenzsitzungen durchgeführt werden, vorbereitet. Gleichzeitig haben wir die geplanten Maßnahmen zur Geh- und Radwegsanierung im Stadtgebiet für die Jahre 2021/2022 diskutiert. Die Maßnahmenlisten werden im Herbst 2020 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vorgestellt.

In unserer Sitzung haben wir auch die Informationsveranstaltung für die Stadtverordneten zu den Möglichkeiten und Grenzen der Bestellung von Erbbaurechten im Rahmen einer kommunalen Grundstückspolitik ausgewertet.

Am 12. September 2020 haben die Eberswalderinnen und Eberswalder über das Bürgerbudget 2021 entschieden. Abgestimmt werden konnte im Eberswalder Familiengarten und auf Grund der aktuellen Situation alternativ auf der Homepage der Stadt Eberswalde. Insgesamt wurden 101 Vorschläge eingereicht. Die CDU-Fraktion bedankt sich bei allen Einreichern für die Ideen, Vorschläge und Wünsche für die weitere Entwicklung der Stadt Eberswalde und des Vereinslebens. Wir sehen das Bürgerbudget in dieser Form als wichtige Beteiligungsmöglichkeit der Einwohnerinnen und Einwohner bei der Gestaltung des städtischen Haushaltes.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, seit mehr als einem halben Jahr haben wir uns mehr oder weniger daran gewöhnt, mit mehr oder weniger gut nachvollziehbaren Regeln z.T. beträchtliche Einschränkungen in unserem Leben hinzunehmen. Die Corona-Krise wirkt in einem beängstigenden Maße auch in die sehr grundsätzlichen Bereiche unseres persönlichen Lebens hinein.

Unsere Fraktion sieht in dieser Situation drei Grundmotive ihres Handelns:

- 1) Alle behördlichen Auflagen und Einschränkungen müssen erklärt werden – widersprüchliche Regelungen müssen durch die zuständigen Behörden aufgelöst werden.
- 2) In der gegenwärtigen Situation kann von keinem Verantwortungsträger verlangt werden, stets die richtigen

Entscheidungen zu treffen – es kann jedoch verlangt werden, dass Fehleinschätzungen korrigiert und erklärt werden.

- 3) Wir alle, (kommunal-)politisch Verantwortliche und jeder andere Bürger, dürfen die Zukunft nicht aus den Augen verlieren. Auch in dieser besonderen Situation müssen wir die Weichen für chancenreiche und gedeihliche nächste Jahre stellen!

Unsere Fraktion ist sich sehr wohl darüber bewusst, dass wir die Krise in den nächsten Monaten nur dann erfolgreich bewältigen können, wenn wir, Eberswalderinnen und Eberswalder, dies alle gemeinsam tun.

*Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Friedrich-Ebert-Straße – wie geht es weiter?

Am 15. September nahm die Stadtverwaltung mit einer öffentlichen Veranstaltung auf der Freifläche an der Friedrich-Ebert-Straße die Diskussion zur Zukunft dieses Areals wieder auf.

Nun sind die Bürger\*innen einen Monat lang aufgerufen, dem Stadtentwicklungsamt ihre Meinungen und Hinweise mitzuteilen. Aus unserer Sicht sollte es darum gehen, einen guten Kompromiss zu finden. Bündnis 90/Die Grünen werden sich in diesen Prozess aktiv einbringen. Schon seit einiger Zeit arbeiten wir deshalb intensiv an einem Positionspapier zu einer möglichen Bebauung. Darin sollen konkrete Forderungen aus grüner Sicht formuliert werden. Zu den Eckpunkten gehören dabei das

Verhältnis von bebaubarer Fläche zu Freifläche, die Architektur und Energiebilanz der geplanten Gebäude, die Sicherung sozialverträglicher Mieten und die Frage, ob die Grundstücke über ein Erbbaurecht an einen Investor vergeben werden sollen. Stadteigene Grundstücke werden oft als „Tafelsilber einer Kommune“ bezeichnet. Bereits seit geraumer Zeit beschäftigen wir uns daher mit der Frage, an welchen Orten in der Stadt Verkäufe sinnvoll sein können und wo nicht. Grundsätzlich vertreten wir die Ansicht, dass Stadtentwicklungsprozesse nicht am Eigentum von Grund und Boden scheitern dürfen.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

### Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, zu unseren im Juli und August besprochenen Vorschlägen für die Gestaltung des Regenversickerungsbeckens an der Frankfurter Allee erhielten wir inzwischen Antwort von Baudezernentin Anne Fellner. Sie informierte, dass unsere Gestaltungsvorschläge im Rahmen der Ausführungsplanung weitgehend berücksichtigt werden. Auf einen Zaun könne allerdings aus Sicherheitsgründen nicht verzichtet werden.

Den Hilferuf der Betreiber des Eberswalder RuheForstes haben wir aufgegriffen. Die Stadtverwaltung soll auf der StVV-Sitzung im September Stellung nehmen, wieso der Erweiterungsbeschluss von 2019 noch nicht umgesetzt ist.

Neben dem Ortsteilentwicklungskonzept für die Clara-Zetkin-Siedlung werden wir im Oktober eine Erweiterung des Obusnetzes vorschlagen. Die Linie 910 von Südend nach Finowfurt

wird bereits seit 2019 als Obus-Linie geführt – und aktuell mit Dieselnissen bedient.

Ein Batteriebetrieb scheint völlig unwirtschaftlich zu sein. Wir regen an, die Linie 910 tatsächlich zur Obus-Linie auszubauen. Dazu ist es notwendig, die Strecke nach Finowfurt und nach Südend mit Fahrdrat auszustatten. Um den ÖPNV attraktiv zu gestalten ist ferner nötig, die Taktzeiten zu verdichten. Der Bürgermeister sollte mit einem entsprechenden Auftrag versehen werden, damit er sich dafür beim Landkreis als Träger des ÖPNV für die Umsetzung einsetzen kann. Es ist zu prüfen ob und inwieweit die Stadt sich am Ausbau der notwendigen Infrastruktur beteiligen und wie sie den Prozess aktiv fördern kann.

*Mirko Wolfgramm, Fraktionsvorsitzender*

#### Alternative für Deutschland

**Fraktionsvorsitzender:**

Thomas Krieg

**Fraktionsbüro:**

n.n.

**E-Mail:** n.n.

#### Fraktion Bündnis Eberswalde

**Fraktionsvorsitzender:**

Viktor Jede

**Fraktionsadresse:**

Altenhofer Straße 83

16227 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Viktor Jede

**Sprechzeiten:**

Mo 16-18 Uhr,

Fr 16-18 Uhr

und nach telef. Vereinbarung

**Telefon:** 03334 - 429764

**Funk:** 0171 - 7677001

**E-Mail:** info@viktor-jede.de

#### Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

**Fraktionsvorsitzender:**

Mirko Wolfgramm

**Ansprechpartner:**

Mirko Wolfgramm

Havellandstraße 26

16227 Eberswalde

**Telefon:** 0172/3811257

**E-Mail:** mirkewolfgramm@gmx.de

#### AfD „Die Mitte“

**Fraktionsvorsitzende:**

Sabrina Parys

Eberswalder Straße 175

16227 Eberswalde

**Telefon:** 0179/7057059

**E-Mail:** sabrinaparys-sv@web.de

#### Fraktionsloser Stadtverordneter Carsten Zinn

**Adresse:**

Frankfurter Allee 57,

16227 Eberswalde

**Sprechzeiten:**

nach Vereinbarung

**Funk:** 0170/2029881

**E-Mail:** kommunal@gmx.de

#### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**OT Sommerfelde – Helmut Herold**

Gemeinschaftshaus,  
Zu den Tannen 10,  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 03334 - 32346

**OT Spechthausen – Matthias Stiebe**

Gemeindezentrum,  
Spechthausen 39,  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0173/3836884

**OT Tornow – Martin Bowitz**

Gemeindehaus, Dorfstraße 25,  
Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0162/1552892

### Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Oktober 2020

• Stadtverordnetenversammlung:	<b>24. September, 29. Oktober, 18.00 Uhr</b>	Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter <a href="http://www.eberswalde.de">www.eberswalde.de</a> unter der „Bürgerinformationssystem“.
• Hauptausschuss:	<b>27. Oktober, 18.00 Uhr</b>	
• Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt:	<b>6. Oktober, 18.15 Uhr</b>	Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.
• Ausschuss für Kultur, Soziales u. Integration:	<b>7. Oktober, 18.15 Uhr</b>	
• Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport:	<b>8. Oktober, 18.15 Uhr</b>	
• Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen:	<b>26. Oktober, 18.15 Uhr</b>	
• Rechnungsprüfungsausschuss:	-	

**Akademie 2. Lebenshälfte – Aus unseren Angeboten – Oktober 2020**

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde,  
Tel.: 03334/237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de  
alle Angebote unter: [www.akademie2.lebenshaelfte.de](http://www.akademie2.lebenshaelfte.de)

>>> Einstieg jederzeit möglich ... vorbehaltlich der Weiterführung der Bildungsveranstaltungen aufgrund geltender Festlegungen der Coronakrise <<<

**DIGITALE MEDIEN**

**Montag // 5.10.-23.11. // 9-11:30 Uhr**

- **DIGITOLL! ComputerWorkshop** - Basiswissen MS Office - Word/Excel/PowerPoint ... für den Hausgebrauch

**Mittwoch // 14.10./21.10. // 12:15-13:45 Uhr - DIGITOLL! Stammtisch digital!**

- für Fragen aus dem Computertag - für Fragen zu Smartphone und Tablet Sie erhalten Rat vom Experten

**Mittwoch/Freitag // 21.10.-23.11. // 9-11:30 Uhr**

- **DIGITOLL! Smartphone und Tablet - Erweiterungskurs** - Sie besitzen Grundkenntnissen und lernen, Funktionen für Alltag, Dienstleistungen und Kommunikation zu nutzen

**Donnerstag // 22.10.-12.11. // 15:30-18 Uhr**

- **DIGITOLL! PraxisWorkshop - Fotografieren und Bilder bearbeiten, wie die Profis** - Sie erhalten Tipps, wie Sie Ihre Lieblingsmotive draußen einfangen und bearbeiten Sie für eine Grußkarte Ihrer Wahl

**SPRACHEN**

**Mittwoch // 7.10.-9.12. // 16:45-19:15 Uhr - Spanisch für Fortgeschrittene (A2/B1)** - „Die Kriminalfälle von Emilia Cos“: Jede Lektion ist eine neue Kriminalkurzgeschichte. Wir festigen das Leseverständnis. *Gute Grundkenntnisse erforderlich.*

**BEWEGUNG UND GESUNDHEIT**

**Dienstag // 26.10.-7.12. // 16:17:30/18-19:30 Uhr**

- **Yoga - Kraft durch Entspannung (Einführungskurs)** - Hatha Yoga – Fördern der Entspannung und Beweglichkeit

**Sprechen Sie uns an.** Unseren laufenden Bewegungskurse: **QiGong/Hatha Yoga/Hatha Iyengar – sanftes Yoga/Entspannung mit Klangschalen**

**KULTUR**

**Donnerstag noch offen // 9-11:30 Uhr (4 Termine)**

**Sprechen Sie uns an.** - **Krea(k)tivWerkstatt - NEU!!!**

In unserer Krea(k)tivwerkstatt wollen wir Erfinder und Gestalter unserer eigenen Bilder sein. Sie können dazu bei jeder der

Veranstaltungen dieser Reihe ein neues Material zum Gestalten einsetzen. Probieren Sie gerne Wachspastellkreiden, Collagen oder Ton aus. Zum Kennenlernen von Kursleiterin und Kurs laden wir Sie gern zur Infoveranstaltung ein.

**VERANSTALTUNGEN**

**Mittwoch // 14:30-17 Uhr - Kräuterkunde – in Wald und Flur** - Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke.

*In diesem Monat:*

**14.10.** Pflanzenporträts Herbstzeit - Pflanzen, Früchte, Samen des Herbstes mit allen Sinnen kennen lernen

**28.10.** Heilwirkungen unserer Früchte - Öle und Tinkturen aus Früchten herstellen

**Donnerstag // 24.09./29.10. // 9-10:30 Uhr - Malen in der Akademie** – Erlernen der Grundtechniken der Aquarell – oder Ölmalerei

**freitags // 02.10./16.10. // 10-11 Uhr - Liedgut bewahren** – Alte und neue Lieder erlernen und singen

**Zeit schenken – Freude teilen**

Die Freiwilligenagentur Eberswalde hat in den letzten Monaten mit der Corona-Hotline „Hilfe zum Helfen“ gegeben und Unterstützung für Menschen, die zu Hause bleiben mussten, vermittelt. Nach wie vor hält sie dieses Angebot bereit. In eingeschränktem Umfang und unter Berücksichtigung der Abstandsregeln sind seit einiger Zeit auch wieder weitere ehrenamtliche Tätigkeiten möglich. Dafür bieten wir verschiedene Möglichkeiten für Interessierte jeden Alters an. Hier eine kleine Auswahl:

**Zweiter Auftritt**

Helfen Sie in der Kleiderkammer beim Sortieren und Präsentieren von gespendeten Sachen.

**Gut Ankommen**

Unterstützen Sie Zugewanderte beim Deutschlernen, bei der Ausbildungs- und Jobsuche oder bei kleineren Hürden des Alltags.

**Zur Seite stehen**

Begleiten Sie ein Eberswalder Kind beim Lernen, bei der Suche nach einem Sportverein oder bei der Entwicklung von besonderen Talenten.

**Tischlein deck dich !)**

Helfen Sie im Laden der Eberswalder Tafel beim Verteilen gespendeter Lebensmittel an Bedürftige.

**Kaffee und gute Gespräche**  
Geben Sie Unterstützung beim monatlichen Begegnungscafé des Behindertenverbandes.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, gemeinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitarbeiter\*innen? Dann wenden Sie sich an die: Freiwilligenagentur Eberswalde, Bürgerstiftung Barnim Uckermark. Sprechstunden im Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“ in der Puschkinstr. 13 (Dienstag: 14-17 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, momentan bitte nur nach vorheriger Anmeldung oder telefonisch). Ansprechpartnerin: Katja Schmidt, Tel: 03334/2594959 Mehr Angebote und Informationen unter [www.freiwillig-ineberswalde.de](http://www.freiwillig-ineberswalde.de)



**Ehrenamtliches Engagement in Zeiten der Corona-Pandemie**

Anzeige

Das Corona-Virus bestimmt aktuell die Welt. Viele Menschen, besonders Ältere, sind von der derzeitigen Situation stark betroffen. Sie haben ein erhöhtes Risiko, schwer zu erkranken. Umso wichtiger ist es, dass gerade diese Menschen ehrenamtlich betreut werden. Beim DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. kümmert sich Hannelore Kalina, sehr engagiert, mit noch mehr Herz um diese Senioren. Die Menschen

kennt sie seit vielen Jahren, denn die regelmäßigen Aktivitäten in der Begegnungsstätte in Templin gehörten vor Corona zum wöchentlichen Alltag für Frau Kalina dazu. Seit Mitte März ist alles anders. Seit etwa drei Monaten ist nun Pandemie-Zeit, wie man sie bisher nur aus Katastrophenfilmen kannte. „Die soziale Isolation ist sehr, sehr schlimm für die Rentner“, sagt Hannelore tief betroffen. „Im Seniorenalter hat man kaum noch

soziale Kontakte und meist werden es eher weniger als mehr, weil die Menschen in einem hohen Alter eben auch von der Welt gehen. Viele sind nicht mehr so rüstig und die wenige Energie, die man dann noch hat, wird gut eingeteilt.“

Hanne, wie sie liebevoll von vielen DRK-Mitarbeitern genannt wird, telefoniert fast täglich mit ihren Rentnern und sie lässt sich jeden Monat eine Kleinigkeit einfallen, die sie ihren Lieben dann per Post zukommen lässt. Mehr kann Sie im Moment nicht tun, weil eben die Kontaktbeschränkungen besagen, dass man sich nicht treffen darf oder wenn, dann mit Mund-Nasen-Schutz und 1,5 m Abstand. „Wenn man zu einer Risikogruppe gehört, muss man auf sich Acht geben.“ erzählt sie weiter. Oft sind es sehr lange Gespräche, die Frau Kalina am Telefon führt. Alltagsorgen,



Hannelore Kalina (rechts im Bild) im Gespräch mit Annett Voge.

Sorgen um die Familie, die nicht besucht werden kann und Ängste der Einsamkeit. Hannelore hört zu, spricht Mut und Zuversicht zu und wenn Sie merkt, dass das nicht ausreicht, fährt Sie auch kurzerhand mal auf ein Fensterpläuschchen vorbei. Wenn Sie dann im Gesicht des Betroffenen erkennt, dass dieser kurze Besuch wieder Hoffnung gegeben

hat, kann auch Sie beruhigt nach Hause fahren. Für Sie ist es der größte Lohn ihres ehrenamtlichen Engagements, dass sie Zufriedenheit bei Ihren Senioren und bei sich selbst erkennt. Danke Frau Kalina, für ihre Mitarbeit im DRK Kreisverband und das auch schon seit 25 Jahren ...

Annett Voge  
Servicestelle Ehrenamt

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.

Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- Häusliche Krankenpflege
- Beratungstelle für Demenzerkrankte
- Demenzbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- Begegnungsstätte
- Altenpflegeheim
- Service Wohnen
- Katastrophenschutz
- Wasserschutz
- Blutspende
- Erste Hilfe Ausbildung
- Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.  
Bereichsgeschäftsstelle  
Brite Straße 40, 16225 Eberswalde  
Telefon: 03334 382962

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege  
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum  
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55602

## KOMPASS-Schwester als Lotsin für Eltern, Kinder und Ärzte

Muss ein Kind ins Krankenhaus, ist das für die ganze Familie eine ungewohnte und belastende Situation. Das Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde tut alles, um Kindern und Eltern dabei bestmöglich zur Seite zu stehen. Seit Kurzem kümmert sich eine KOMPASS-Schwester darum, dass von Anfang an alles glatt läuft und keine Fragen der jungen Patienten und ihrer Angehörigen unbeantwortet bleiben. Dies ist Teil eines Projekts zur weiteren Verbesserung des Klinikangebots.



**Chefarzt Dr. Dieter Hüseman:** „Wir wollen mit dem Projekt zu einer hohen Patienten- und Elternzufriedenheit beitragen.“



**Dana Grothe ist die KOMPASS-Schwester der Kinderklinik.**

Muss ein Aufenthalt im Krankenhaus geplant werden, können die Eltern (oder die zuweisenden Arztpraxen) mit der KOMPASS-Schwester telefonisch oder online in Kontakt treten. Je besser Eltern vorab informiert sind, desto sorgfältiger können Sie sich und ihr Kind vorbereiten. So gibt es zum Beispiel Checklisten, was alles in die Krankenhaustasche gehört. Ist das Kind schon groß genug, können die Eltern mit ihm gemeinsam die Krankenhaustasche packen. Für alle Anfragen vorab, für die Anmeldung zum stationären Aufenthalt und letztendlich für die Begleitung der Kinder und Eltern während der Gesamtzeit der Krankenhausbehandlung bis über die Entlassung hinaus ist die KOMPASS-Schwester zuständig.

„Sie hat die Aufgabe, eine kompetente Lotsin zu sein, eine freundliche Ansprechpartnerin, eine sichere Wegweiserin“, so Dr. Dieter Hüseman, Chefarzt der Klinik, zum Profil der KOMPASS-Schwester. „Sie hilft, die richtigen Wege, Orte und Ansprechpartner in der Kinderklinik zu finden, beantwortet

Fragen zur Organisation und zu Abläufen und gibt Auskunft darüber, wie es nach dem Krankenhausaufenthalt weitergeht.“

Die Einführung der KOMPASS-Schwester erfolgt im Zusammenhang mit einem umfassenden Projekt der Pflegeorganisation in der Kinderklinik, das im April gestartet wurde und das die Kommunikation und Organisation für patientenbezogene Stationsabläufe optimieren soll. Dazu gehören unter anderem die externe Information, die Patientenmeldung, Terminplanung, pflegerische Patientenaufnahme und Entlassplanung sowie die Koordination von Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen und der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit.

Schwester Dana Grothe hat die Aufgabe übernommen, wird sozusagen künftig den Klinikkompass in der Hand halten. Die gelernte Krankenschwester arbeitet seit 2001 in der Kinderklinik und kennt Abläufe und mögliche Probleme genau. Sie sagt: „Wenn ein Kind krank ist, leiden die Eltern mit. Sie werden von ihrem Kind gebraucht und benötigen

auch selber Unterstützung. Sie dürfen von uns erwarten, dass wir sie in dieser Zeit mit unserer ganzen Kompetenz durchgehend begleiten, ihnen genau erklären, welche Untersuchungen und Behandlungsschritte erforderlich sind und auch wie sie dazu beitragen können, dass es ihrem Kind so schnell wie möglich wieder besser geht.“

Viele wichtige Fragen werden dabei von den Eltern mitgebracht, wie: Welche Unterlagen werden benötigt? Kann ich mein Kind bei den Behandlungen begleiten? Sind Besuchszeiten festgelegt? Welche Regelungen gibt es für Geschwisterkinder? Gibt es ein Spielzimmer? Welches Spielzeug ist erlaubt? Ist ein Aufenthaltsraum für Eltern da? Elterliche Nähe und Fürsorge können die stationäre Behandlung erleichtern und den Genesungsprozess unterstützen. Viele Kliniken, so auch die im GLG Werner Forßmann Klinikum, bieten deshalb die Mitaufnahme einer Bezugsperson des Kindes an. Auch dazu kann Dana Grothe den Eltern alle notwendigen Informationen geben und sie beraten.



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit  
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Erreichbar ist die **KOMPASS-Schwester** der Kinderklinik **montags bis freitags von 7.30 bis 15 Uhr** unter der **Telefonnummer 03334 69-1551** oder auch per **E-Mail unter [kompas.kinderklinik@klinikum-barnim.de](mailto:kompas.kinderklinik@klinikum-barnim.de)**.

„Wir erwarten im Ergebnis des Projekts eine Steigerung der Patienten- und Elternzufriedenheit, aber auch Kontakterleichterungen für zuweisende Praxisärzte und nicht zuletzt eine Entlastung der Stationsteams“, sagt Dr. Dieter Hüseman. „Eine Auswertung, ob uns dies gelungen ist, haben wir für den März kommenden Jahres geplant.“

## Menschen helfen Menschen – 155 Jahre Martin Gropius Krankenhaus

Auch wenn im GLG Martin Gropius Krankenhaus keine an Covid 19 erkrankten Patienten akutmedizinisch versorgt wurden, gelten hier doch die üblichen Schutzauflagen wie ein erhöhter Hygienestandard und vor allem eine Kontaktreduzierung und eingeschränkte Besuchszeiten. Im 155. Jahr des Bestehens ein Jubiläum unter ungewöhnlichen, bisher nicht erlebten Bedingungen.

„Menschen mit psychischen Erkrankungen leiden noch mehr als Gesunde unter dem Verlust sozialer Kontakte durch die Corona-Krise, da sie krankheitsbedingt häufig schon zurückgezogener leben und auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind“, sagt Priv.-Doz. Dr.

Uta-Susan Donges, Leitende Chefarztin des Krankenhauses. „Befürchtet wird in unseren Fachkreisen eine Zunahme psychischer Erkrankungen als dritte Welle der Pandemie.“

Dabei sollte 2020 für das Krankenhaus eigentlich ganz anders aussehen, das Jubiläum auch öffentlich gefeiert werden. 1865 wurde der Krankenhausbau einst fertiggestellt und galt bereits bei seiner Inbetriebnahme als hochmoderne Behandlungsstätte für psychisch erkrankte Menschen. Nicht zuletzt, weil der damals noch wenig bekannte Berliner Architekt Martin Gropius (1824-1880), ein Großonkel des späteren Bauhaus-Gründers Walter Gropius, sich beim Bau des Krankenhauses

erste Meriten verdiente. Bis heute gilt sein Krankenhaus als architektonisches Meisterwerk. 140 Jahre nach der Erbauung und einer grundlegenden Sanierung erhielt es den Namen des Architekten und vereint heute neben der Psychiatrie und Psychosomatik auch die Neurologie unter einem Dach. In der Vergangenheit wurden psychische Leiden oft als Stigma betrachtet, Betroffene in erster Linie hinter verschlossenen Türen untergebracht, statt mit ihren behandlungsbedürftigen Erkrankungen akzeptiert, ernst genommen und entsprechend betreut zu werden. Das hat sich grundlegend geändert, betont Verwaltungsdirektorin Sylvia Markl.

Sie sagt: „Wer als Patient oder Angehöriger die Chance erhält, zu erleben, was die Teams in der psychiatrischen und neurologischen oder auch in der psychosomatischen Gesundheitsversorgung leisten, der würde vor meinen Mitarbeitern ganz sicher den Hut ziehen. Ich bin überzeugt, dass sie alle ihren Beruf als Berufung empfinden.“ Dabei verweist sie auf die besonderen Herausforderungen, die die Mitarbeiter neben ihren fachlichen Aufgaben bewältigen müssen. „Sie müssen selbst mentale Stärke aufweisen und Mechanismen finden, um das Gehörte und Erlebte zu verarbeiten, das eigene seelische Gleichgewicht zu halten. Das erfordert unser aller Respekt.“

Die rund 800 Beschäftigten des Krankenhauses sind es deshalb auch, die im Geburtstagsjahr bei der Verwaltungsdirektorin besonderes Augenmerk erhalten. Junge Menschen für die Psychiatrie und Neurologie zu begeistern und im Team zu begrüßen, das ist auch der Geburtstagswunsch von Sylvia Markl. „Unser Motto lautet nach wie vor: ‚Menschen helfen Menschen‘“, so die Verwaltungsdirektorin. „Das gelingt nicht immer perfekt, aber wir sind mit dem Herzen dabei und werden jeden Tag besser. Es macht mich sehr froh, dass ich seit drei Jahren Bestandteil eines so tollen Teams bin.“

ANZEIGE



# WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)



## Neue Azubis



Der 1. September ist auch in diesem Jahr ein wichtiger Tag in unserem Haus. Heute startet für Eric Boden und Marvin Nahs ein neuer Abschnitt – die Berufsausbildung zum Immobilienkaufmann. Elisa Reuter ist als Ausbilderin der WHG erste Ansprechpartnerin Für die Auszubildenden und unterstützt diese mit viel Herzblut in allen Fragen vom 1. bis zum letzten Tag. Wir heißen unsere neuen Azubis herzlich willkommen in unserem Team und freuen uns auf eine spannende und ereignisreiche Ausbildungszeit. Viel Erfolg!

## News



Die ersten aufregenden Wochen haben die Schulanfänger nun schon geschafft. Die Freude war trotzdem riesengroß als Chantal Baltus, Auszubildende zur Kauffrau für Marketingkommunikation, am 20.08.2020 insgesamt 79 WHG-Schultüten an die drei ersten Klassen der Grundschule Finow verteilt hat. Neugierig wurden die Schultüten geschwenkt und gerätselt was sich darin befinden könnte. Doch die kleinen Schulanfänger mussten sich bis zur Pause mit dem Auspacken gedulden. Da wir auch hier die Abstandsregeln einhalten, erfolgte eine symbolische Übergabe an Mira, Patenkind von Frau Baltus, stellvertretend für alle Erstklässler.

**WHG-HAVARIE-NUMMER**

 **03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr  
an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr Draht zur Wohnung bei der WHG

 **03334 30 20**

 **vermietung@whg-ebw.de**



**WOHNEN.PARKEN.PENDELN**

# Jetzt umsteigen

**... mit kostenlosem Parkplatz am Bahnhof\***  
Fragen Sie nach unseren Angeboten.

\* Es gelten die WHG-Teilnahmebedingungen unter [www.whg-ebw.de/jetzt-umsteigen](http://www.whg-ebw.de/jetzt-umsteigen)

	Geschäftsstelle	Geschäftsstelle	Telefon: 0 33 34 - 30 20
	Dorfstr. 9	Breite Str. 58	<a href="http://www.whg-ebw.de">www.whg-ebw.de</a>
	16227 Eberswalde	16225 Eberswalde	

Sie pendeln täglich nach Berlin und sind die stetige Parkplatzsuche leid?  
Wir haben die Lösung für Sie!

Mieten Sie bei uns eine Wohnung und wir spendieren Ihnen für 12 Monate einen Stellplatz auf dem ehemaligen Bahngelände für Ihre eigene Nutzung. Nach Ablauf des Jahres entscheiden Sie vollkommen eigenständig, ob Sie den Stellplatz auf eigenen Kosten weiterhin anmieten möchten.

Neugierig geworden? Dann informieren Sie sich auf unserer Homepage nach den Angeboten. Gern beraten wir Sie auch persönlich in unseren Geschäftsstellen oder telefonisch unter 03334/3020

**neue Servicezeiten für Sie!**  
ab 01.10.2020



<b>Montag</b>	9.00 Uhr - 15.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	9.00 Uhr - 18.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Für einen individuellen Kundenservice bieten wir jeden Mittwoch und Freitag Termine nach Vereinbarung an.



**Bezugsfertig Februar 2021**

**Dreiraumwohnungen ca 61 m<sup>2</sup>**

ausgewählte Wohnungen mit Wohnberechtigungsschein

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause.

**AKTION VOM 1. SEPTEMBER BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020**



**30%\* RABATT**  
**SUPER-WERKSTATT-DEAL FÜR IHREN NISSAN MICRA**  
**30% Preisnachlass auf alle Inspektionen und Verschleißteilreparaturen\***

ORANKE-Hotline  
**030 98 19 000**  
[www.aktion.oranke.de](http://www.aktion.oranke.de)

AUTO TREFF ORANKE GMBH, Gärtnerstr. 17, 13055 Berlin  
 info@oranke.de

\*TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Gilt für alle NISSAN Micra Modelle mit einem Mindestalter von 3 Jahren nach Erstzulassung. Der Rabatt bezieht sich ausschließlich auf die Lohnkosten. Gilt nicht in Verbindung mit anderen Oranke-Aktionsangeboten mit Festpreis, Oranke-Sparpakete, HU/AU-Festpreisangebote, Radeinlagerungen und Versicherungsschäden.



**meinhardt**  
 Ambulante Dienste

Kreuzstraße 21 • 16225 Eberswalde • Tel. 0 33 34. 52 67 111  
 E-Mail: [meinhardt-ambulantedienste@gmx.de](mailto:meinhardt-ambulantedienste@gmx.de)

*Ihr Pflegedienst und Unterstützer im Alltag  
 gem. § 45a Abs. 1 SGB XI aus dem Herzen der Stadt Eberswalde*



**PÖSCHEL & PARTNER**  
 Bestattungen

Nachf. R.-Christian Peter e.K.  
 Tag und Nacht  
**03334 / 25 25 0**

Jeannette Klein Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause Mandy Bastian

[www.poeschel-partner-bestattungen.de](http://www.poeschel-partner-bestattungen.de)  
 nur Eberswalder Straße 125, 16227 Eberswalde



**Arbeiterwohlfahrt Eberswalde**  
 Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

**Unverbindliche Wohnungsangebote**

<b>2-Zimmer-Wohnung</b>	<b>Gewerberaum</b>
<b>Straße</b>	<b>Straße</b>
Ringstraße 54, Haus 2 16227 Eberswalde	Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde
<b>Etage</b>	<b>Etage</b>
2. OG/mitte	EG Ladenpassage
<b>Mietfläche</b>	<b>Mietfläche</b>
45,26 m <sup>2</sup>	46,93 m <sup>2</sup>
<b>Kaltmiete</b>	<b>Kaltmiete</b>
273,83 € (zzgl. EBK+TV: 20,74 € = 294,57 €)	282,00 €
<b>zzgl. Betriebskosten</b>	<b>zzgl. Betriebskosten</b>
122,20 €	127,00 €
<b>Kautions</b>	<b>Kautions</b>
nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
<b>Wärmeversorgung</b>	<b>Wärmeversorgung</b>
Fernwärme	Fernwärme
<b>Energieausweis</b>	<b>Energieausweis</b>
Verbrauchskennwert 70 kWh/(m <sup>2</sup> •a)	Verbrauchskennwert 73 kWh/(m <sup>2</sup> •a)
<b>Baujahr</b>	<b>Baujahr</b>
1991	1982
<b>Ausstattung</b>	<b>Ausstattung</b>
gemalert, Aufzug, Balkon, EBK, ebenerdige Dusche	nach Vereinbarung

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.  
 Unsere Ansprechpartner: Unsere Sprechzeiten:  
 Herr Schmidt Frau Hennig Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
 Frau Schleinitz Frau Zeiseweis Donnerstag 9.00-12.00 Uhr  
**Bitte vorher einen Termin für ein persönliches Gespräch vor Ort vereinbaren.**

**Unsere Kontaktdaten:**  
 Telefon **03334/37604-17** oder **-0**  
[wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

**Führerscheinproblem???**

**Verkehrspsychologische Praxis**  
*Helmuth Thielebeule & Partner*  
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**Geprüfter MPU-Berater, Demenzberater, Ängste, Zwänge, Autogenes Training**

**Heilpraktiker für Psychotherapie**  
 (nach dem Heilpraktikergesetz)  
 Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Straße 28  
 16244 Schorfheide, OT Lichterfelde  
 Tel. 0176/47844650 [www.hinneberg.info](http://www.hinneberg.info)

**Sicher zurück zum Führerschein**

**Kostenlose Online-Infoveranstaltung**

**Individuelle Führerscheinberatung**  
**Umfassende MPU-Vorbereitung**

Puschkinstraße 13  
 16225 Eberswalde  
 www.nord-kurs.de  
 eberswalde@nord-kurs.de  
 03334 3868703  
 Wir kümmern uns.



**BESTATTUNGSHAUS — DEUFRAINS —**  
 Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt  
 Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.

Inhaberin Gabriele Haas  
 03334 - 22 641  
 Ralzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde  
[www.deufrains.de](http://www.deufrains.de)

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **21. Oktober 2020**

**Informationen und Anzeigen:**

agreement werbeagentur GmbH,  
 Marcus Blanke,  
[blanke@agreement-berlin.de](mailto:blanke@agreement-berlin.de),  
 Telefon +49 30 97 10 12-12,  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

**Impressum**  
 Stadt Eberswalde

Herausgeber:  
 Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.),  
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,  
 Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,  
 Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de),  
 E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de),  
 Verantwortlich: Johan Bodnar,  
 Redaktion: Johan Bodnar,

Auflage: 23.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich.

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/971012-0, E-Mail: [info@agreement-berlin.de](mailto:info@agreement-berlin.de). Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH

Vertrieb: Märkisches Medienhaus